

ZRHpedia

Infrastruktur Flughafen Zürich, Stand Januar 2022



Meilensteine des Flughafen Zürich

Jahr	Ereignis
1948	Aufnahme des Flugbetriebes auf der Westpiste
1953	Offizielle Eröffnung des Flughafens Zürich
1970	Erster Linienflug einer Boeing B747 (TWA)
1972	Einführung des Nachtflugverbotes
1974	Eröffnung des General Aviation Centers (GAC)
1975	Inbetriebnahme des Dock B
1977	Inbetriebnahme der Unterflurbetankungsanlage
1980	Einweihung der SBB-Flughafenlinie
1984	Eröffnung des Operations Centers
1985	Inbetriebnahme des Dock A
1992	Einweihung des neugestalteten Terminal 1
1995	Eröffnung des Prime Center 1 (damals Konferenzzentrum Airport Forum)
2000	Einweihung der Fracht Ost (Erweiterung)
2001	Inbetriebnahme der neuen Gepäcksortieranlage
2003	Inbetriebnahme des Check-in 3 und des Dock E
2004	Inbetriebnahme des Airside Centers und des Bushofes
2009	Trennung in Schengen und Non-Schengen-Bereiche
2010	Erster Linienflug (täglich) eines Airbus A380 (Singapore Airlines)
2011	Inbetriebnahme des neuen Dock B, des Sicherheitskontrollgebäudes (SKG) und der Zuschauerterrasse
2014	Über 25 Millionen Passagiere nutzen den Flughafen Zürich
2015	Inbetriebnahme des sanierten Terminal 2
2016	Erstmals über 100'000 Passagiere an einem Tag
2018	Erstmals über 30 Millionen Passagiere im Jahr
2020	Historischer Absturz der Passagierzahlen aufgrund der Corona Pandemie von 31.5 auf 8.4 Millionen im Jahr. Eröffnung The Circle Flughafen Zürich

Inhaltsverzeichnis

ZRHpedia	1
Infrastruktur Flughafen Zürich, Stand Januar 2022	1
Meilensteine des Flughafen Zürich	2
Vorwort	5
Links	5
Release-Log	6
1. Landseitige Erschliessung	7
1.1. Individualverkehr	7
1.2. Öffentlicher Verkehr	8
2. Check-in	9
3. Bordkartenkontrollen	11
4. Passkontrollen	12
5. Transfer- und Irregularity-Schalter	14
5.1. Transferschalter	14
5.2. Irregularity-Schalter	14
6. Aufenthalt und Lounges	15
6.1. Lounges	15
6.2. Family Services	18
6.3. Transit Hotel / Dayrooms	19
7. Sicherheitskontrollen	20
7.1. Sicherheitskontrollen lokale Passagiere	20
7.1.1. Sicherheitskontrollgebäude (SKG)	20
7.1.2. Sicherheitskontrolle Swiss First Lounge A	21
7.2. Transfer-Sicherheitskontrollen	22
7.3. Staff-Sicherheitskontrollen	23
7.4. Übrige Sicherheitskontrollen	24
7.5. Tore (ohne Interventions- und Bau Tore)	25
7.6. Warenkontrollen	27
8. Skymetro	28
9. Bus Service	30

10.	Gates	31
11.	Standplätze	34
12.	Gepäckausgabe und Zoll	37
13.	Gepäcksortieranlage	38
13.1.	Lokal-Gepäck	39
13.2.	Installierte Technik	40
13.3.	Transportzeiten	42
13.4.	Sicherheit	42
13.5.	Gepäckumschlag	42
14.	Fracht	43
15.	Zonen- und Funktionsbenennung am Flughafen Zürich	45
16.	Facility-Matrix Flughafen Zürich	53
17.	Übersicht Schengenländer	56
18.	Key Data (bis 2021)	57
18.1.	Flugbewegungen	57
18.2.	Passagierzahlen	57
18.3.	Airlines & Allianzen	58
19.	Pistenbenützung	62
20.	Flugzeugenergieversorgung (FEV)	65
21.	THE CIRCLE	67
21.1.	Konzept und Vision	67
21.2.	Eigentümerschaft	67
21.3.	Lage	68
21.4.	Architektur	69
21.5.	Gebäudestruktur	70
21.6.	Zahlen und Fakten	71
21.7.	Park	72
21.8.	Parkbahn (Standseilbahn Butzenbühl)	73
22.	Glossar	74
	Abbildungsverzeichnis	75
	Tabellenverzeichnis	76

Vorwort

Das ZRHpedia enthält neben Angaben zur Infrastruktur auch wichtige Kennzahlen zum Flughafen Zürich. Das Dokument erscheint in regelmässigen Zeitabständen und bildet jeweils den aktuellsten Stand ab.

In Ergänzung zum ZRHpedia finden Sie unter www.flughafen-zuerich.ch/unternehmen umfangreiche Informationen zu Verkehrsprognosen, Benutzerkonzepten, Infrastrukturauslastung und Baustellen der bevorstehenden bzw. aktuellen Saison.

In weiterer Ergänzung zum ZRHpedia finden Sie unter <https://better.zurich-airport.com/> monatliche und saisonale Planungsprodukte. Diese umfassen Nutzungskonzepte oder den Produktionsausblick.

Bei weiteren Fragen bezüglich saisonaler Produktionsplanung wenden Sie sich bitte an: produktionsplanung@zurich-airport.com

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge entgegen:

Ansprechperson	Funktion	E-Mail-Adresse
Bianca Riedle	Analyst Datawarehouse & Statistics	bianca.riedle@zurich-airport.com

Eine grosse Fülle an Informationen über die Verkehrsentwicklung am Flughafen Zürich findet sich jeweils im statistischen Jahrbuch. Es ist als PDF-Datei im Internet unter untenstehendem Link verfügbar.

Bei weiteren Fragen oder Bedürfnissen bezüglich Statistiken wenden Sie sich bitte an:

Ansprechperson	Funktion	E-Mail-Adresse
Datawarehouse & Statistics		statistics@zurich-airport.com
Franziska Platten	Head Datawarehouse & Statistics	franziska.platten@zurich-airport.com

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Personen und Abteilungen, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen des vorliegenden ZRHpedia beigetragen haben.

Links

ZRHpedia	https://www.flughafen-zuerich.ch/newsroom/zahlen-und-fakten/
Statistisches Jahrbuch	https://www.flughafen-zuerich.ch/newsroom/statistisches-jahrbuch/
Terminal Regulation	https://www.flughafen-zuerich.ch/de/business/airlines-und-handling/flugbetrieb/bodenabfertigung
Standorte Check-in-Infrastruktur	https://www.flughafen-zuerich.ch/de/passagiere/fliegen/fluginformation/airlines

1. Landseitige Erschliessung

1.1. Individualverkehr

Der Flughafen Zürich ist an das Autobahnnetz angeschlossen und verfügt über die grösste Parking-Infrastruktur der gesamten Schweiz. Die Zufahrten zu den Parkhäusern sind weitgehend kreuzungsfrei. Ein Leitsystem auf den Zugangsstrassen weist die Kunden zu den freien Parkhäusern und zur Vorfahrt.

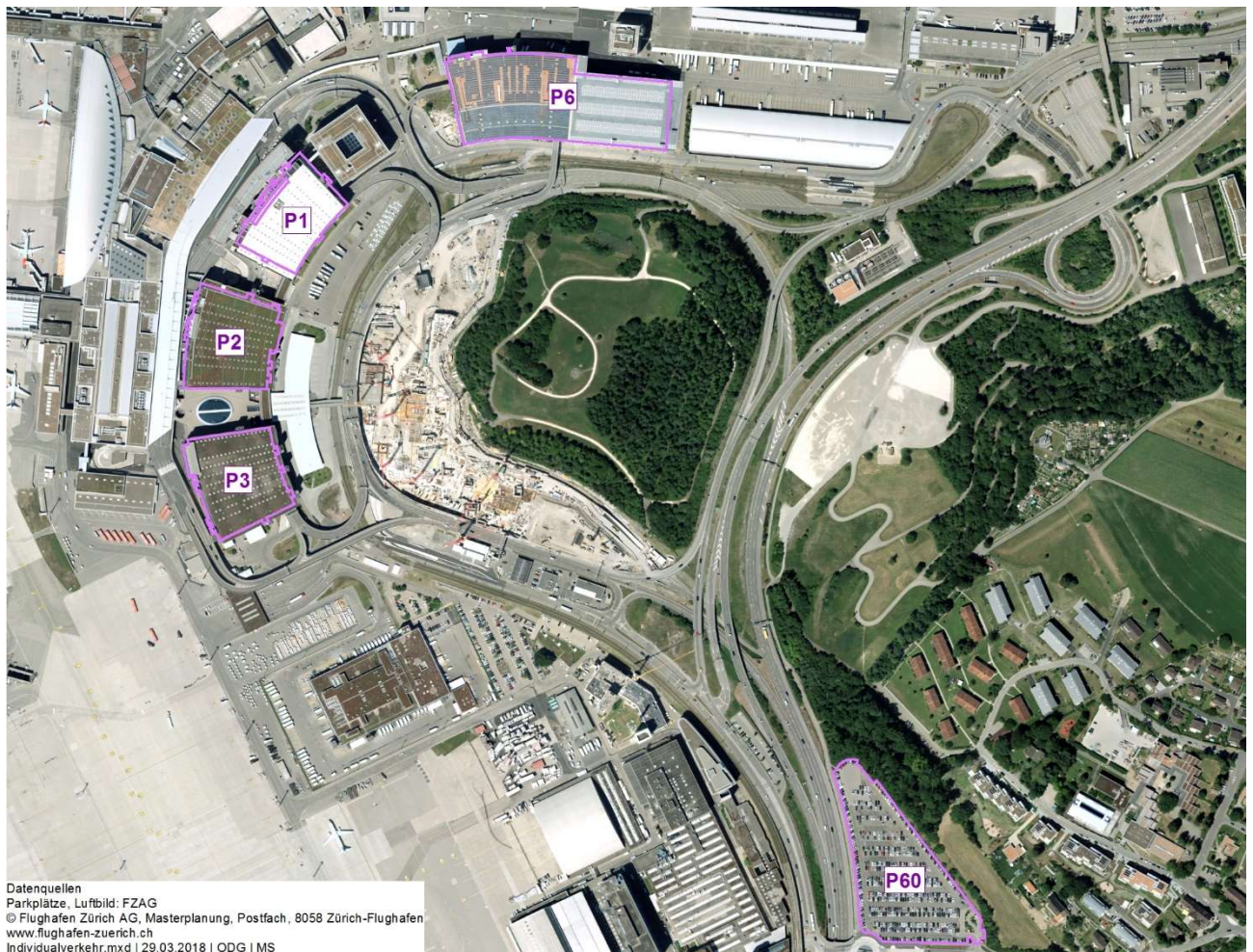


Abbildung 1: Übersicht über die Parkplätze des Flughafens Zürich

1.2. Öffentlicher Verkehr

Mit jährlich knapp 30 Mio. ÖV-Benutzern (Jahr 2019) ist der Flughafen Zürich in Bezug auf die Fahrgastfrequenzen zu einem bedeutenden Verkehrsknotenpunkt im Grossraum Zürich gewachsen. Der Bahnhof Zürich Flughafen ist mittlerweile der vierzehntgrösste Bahnhof der Schweiz. Die ÖV-Drehscheibe am Flughafen Zürich besteht aus dem SBB-Bahnhof Zürich Flughafen, der grössten gedeckten Busstation der Schweiz sowie den Glattalbahn-Haltestellen Zürich Flughafen und Fracht.

Täglich verkehren ab dem Bahnhof Zürich Flughafen 448 Züge in alle grösseren Städte der Schweiz sowie nach Deutschland. Nach Zürich HB besteht alle 10 Minuten eine Direktverbindung. An der Busstation verkehren Busse der VBG (Verkehrsbetriebe Glattal) und der Postauto Schweiz. Täglich erfolgen ab der Busstation 716 Busabfahrten und 404 Tramabfahrten. 16 Bus- und Postautolinien verbinden die wichtigsten Orte in den Regionen Glattal, Zürcher Unterland und Zürich Oerlikon mit dem Flughafen.

Infrastruktur Bahnverkehr	Anzahl / Masse
Bahnhofgleise	4
Perronlänge	je 414m
Perronhöhe	55cm
Weichen	12

Tabelle 1 Kennzahlen zur Infrastruktur Bahnverkehr (Stand Januar 2022)

Infrastruktur Bus- und Tramverkehr	Anzahl
Buskanten	16
Glattalbahngleise	2

Tabelle 2 Kennzahlen zur Infrastruktur Bus- und Glattalbahnverkehr (Stand Januar 2021)

Seit Dezember 2008 ist die **Glattalbahnlinie Nr. 10** in Betrieb, welche den Flughafen mit dem Bahnhof Oerlikon und Hauptbahnhof Zürich verbindet.

Die **Glattalbahnlinie Nr. 12** ist seit 12. Dezember 2010 in Betrieb. Sie verkehrt vom Flughafen zum Bahnhof Stettbach und schafft nahtlose Anschlüsse ins Glattal, in die Flughafenregion und die Stadt Zürich.

2. Check-in

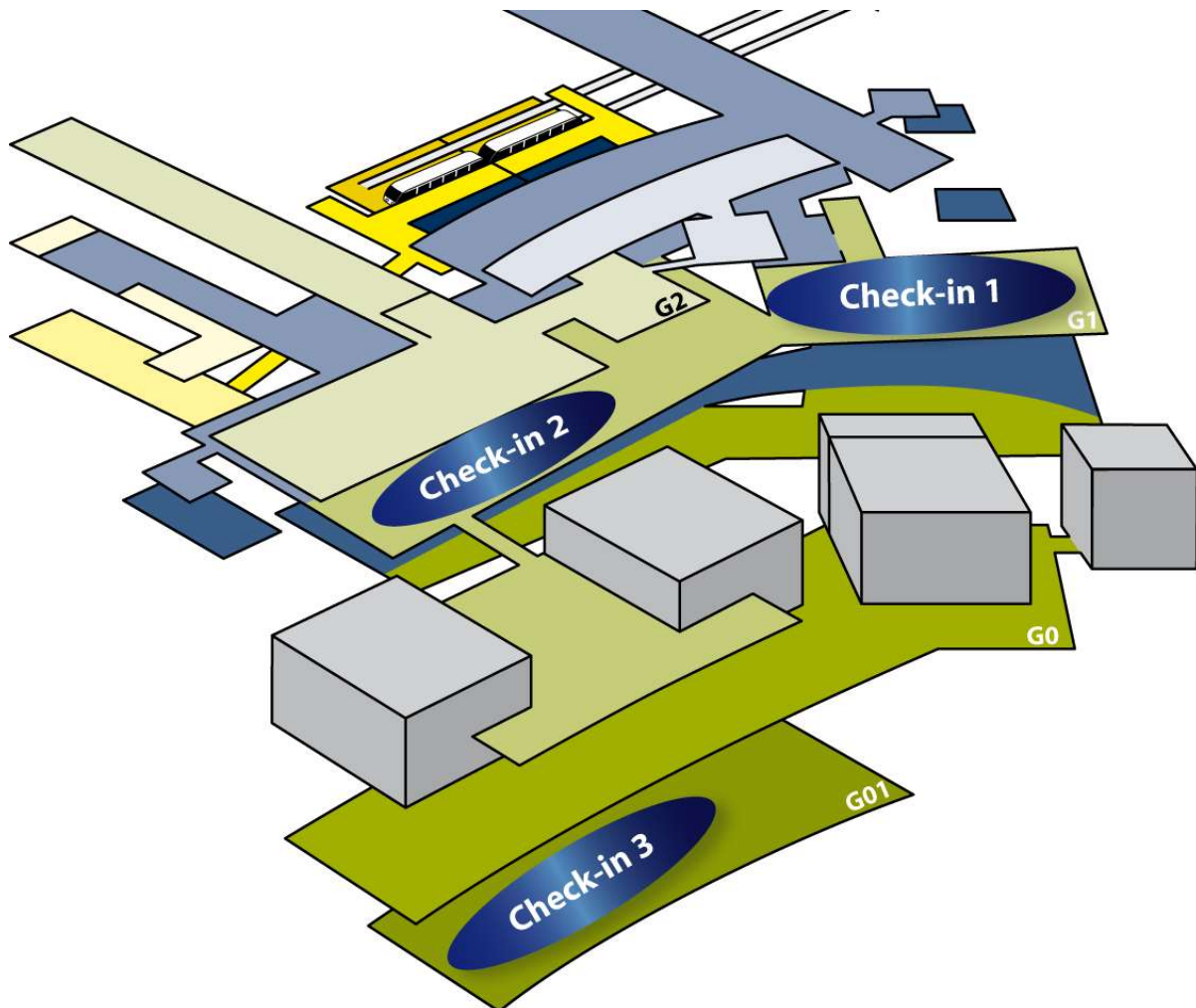


Abbildung 2: Standorte Check-in

Alle drei Check-in-Bereiche sind vom Bahnhof, der Bus Station und den Parkhäusern 1, 2 und 3 trockenem Fuss zu erreichen. Die verschiedenen am Flughafen Zürich operierenden Fluggesellschaften und deren Handling Agents sind diesen drei Check-in-Zonen zugeteilt. Die Aufteilung der Fluggesellschaften basiert auf dem aktuellen Check-in-Nutzungskonzept des Flughafens Zürich. Informationstafeln und Monitore geben den Passagieren Auskunft darüber, wo sie ihr Gepäck abgeben, beziehungsweise ihre Bordkarte entgegennehmen können.

Die meisten Fluggesellschaften bieten ihren Kunden Web-Check-in im Internet und Mobile-Check-in an. Neben der klassischen Buchung via Internet kann der Fluggast auf diesem Weg seinen gewünschten Sitzplatz auswählen und gleich zu Hause seine Bordkarte ausdrucken oder elektronisch auf seinem Mobile-Gerät speichern. Bei der Ankunft am Flughafen erfolgt die Gepäckaufgabe an einem definierten Drop Off-Schalter des jeweiligen Check-ins.

Die folgende Check-in-Infrastruktur steht am Flughafen Zürich zur Verfügung¹:



Bereich		Check-in-Schalter	SBD-Automaten ²	CUSS-Automaten
Check-in 1	Block Nord	22	0	0
	Block Süd	23	0	
Check-in 2	Reihe 1	26	0	14
	Reihe 2	26	0	
	Reihe 3	26	0	
	Reihe 4	26	0	4
	Reihe 5	25	10	
Check-in 3	Block Ost	5	10	0
	Block Süd	18	0	
Total		197	20	18

Tabelle 3: Check-in-Infrastruktur am Flughafen Zürich

¹ Als Check-in-Infrastruktur gelten sowohl konventionelle Check-in-Schalter wie auch SBD-Automaten (Self Bag Drop) und CUSS-Automaten (Common Use Self Service). Eine Check-in-Infrastruktur zeichnet sich aus durch Gepäckbandanschluss, Anstehfläche (Queuing-Fläche) sowie Anschluss ans DCS (Departure Control System).

² Inbetriebnahme ca. 02/2022 (Check-in 2) resp. 04/2022 (Check-in 3)

3. Bordkartenkontrollen

Beim Übertritt in den nicht-öffentlichen Bereich müssen die lokal abfliegenden Passagiere eine Bordkartenkontrolle passieren bevor sie ins Sicherheitskontrollgebäude (SKG) gelangen. Abbildung 3 zeigt, wo sich die Bordkartenkontrollen befinden. In der Tabelle 4 ist die Anzahl der Bordkartenkontrollen ersichtlich.

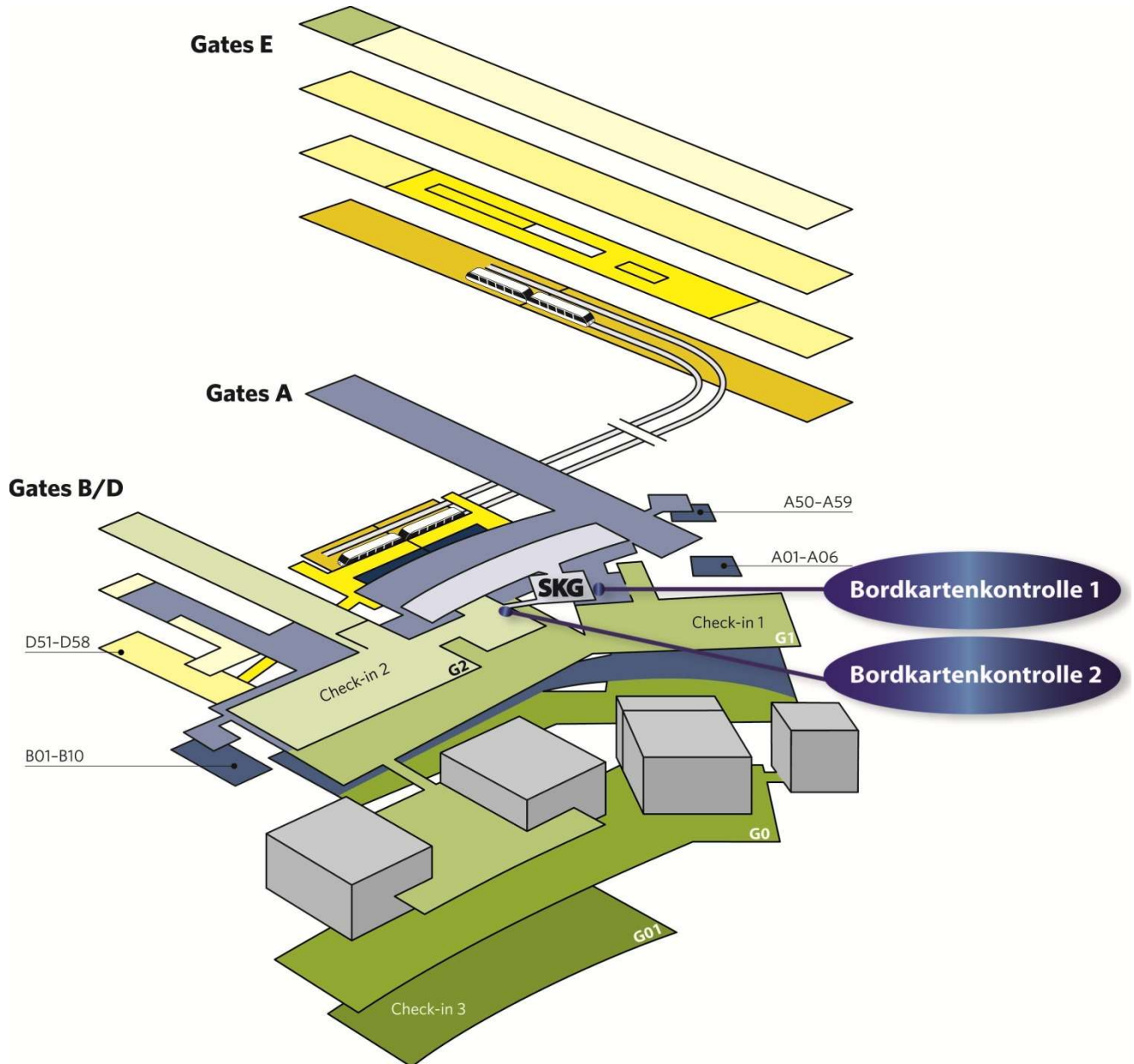


Abbildung 3: Bordkartenkontrolle beim Sicherheitskontrollgebäude (SKG)

Bordkartenkontrolle	Anzahl Bordkartenkontrollen
Bordkartenkontrolle 1 Eco (Ausreishalle 1 G1)	4 automatische Kontrollschleusen / 1 manueller Schalter
Bordkartenkontrolle 1 Prio (Ausreishalle 1 G1)	3 automatische Kontrollschleusen / 1 manueller Schalter
Bordkartenkontrolle 2 (Ausreishalle 2 G2)	8 automatische Kontrollschleusen / 1 manueller Schalter

Tabelle 4: Anzahl Bordkartenkontrollen

4. Passkontrollen

Die Passkontrollen für alle am Dock E abfliegenden und ankommenden Passagiere erfolgen in der Passkontrollhalle. Für Passagiere, welche am Dock B abfliegen, erfolgen die Passkontrollen an der Ausreise D in der Dockwurzel B. Für alle Transferpassagiere, welche an den Gates D oder am Grüezi B (OSS-Flüge) und D (Non-OSS-Flüge) ankommen und einen Weiterflug in den Schengenraum geplant haben, finden die Passkontrollen an der Einreise D im Dock B statt. Die Lokaleinreise der am Dock B ankommenden Passagiere erfolgt in der Lokaleinreise in der Passkontrollhalle.

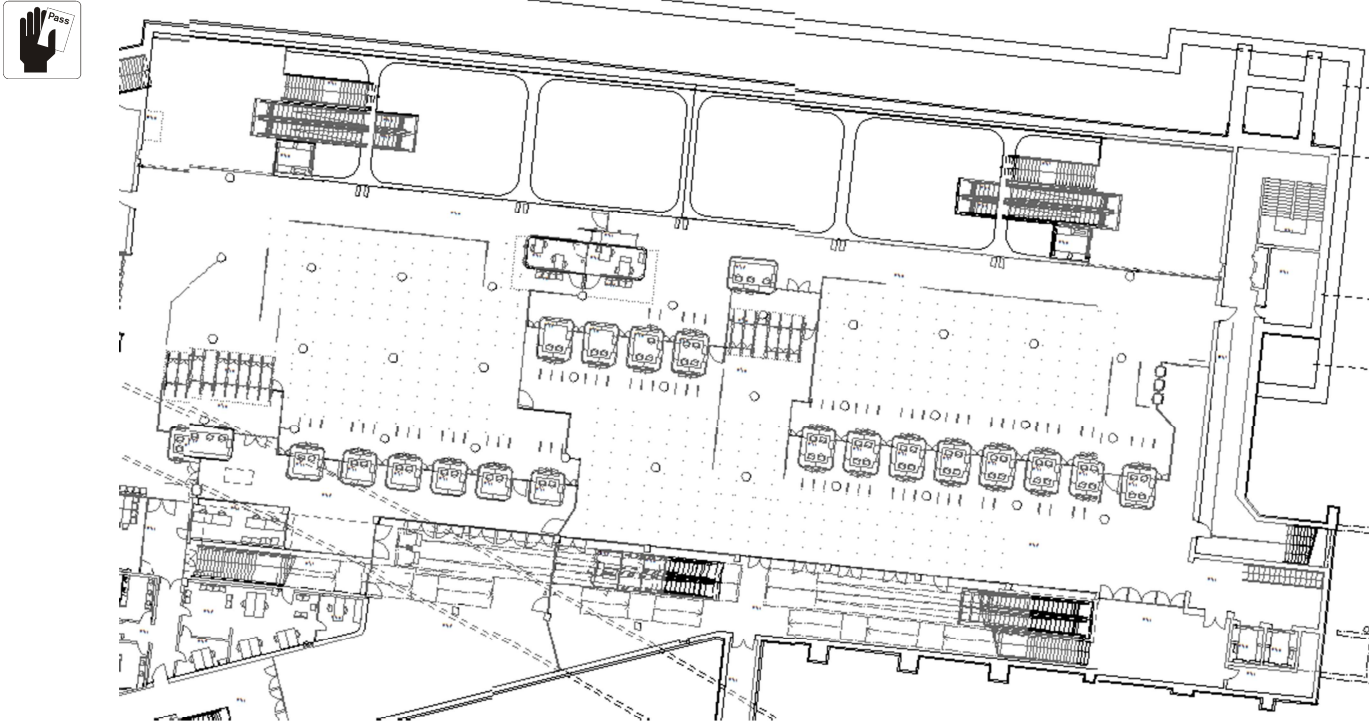


Abbildung 4: Standort Passkontrollhalle Airside Center G01

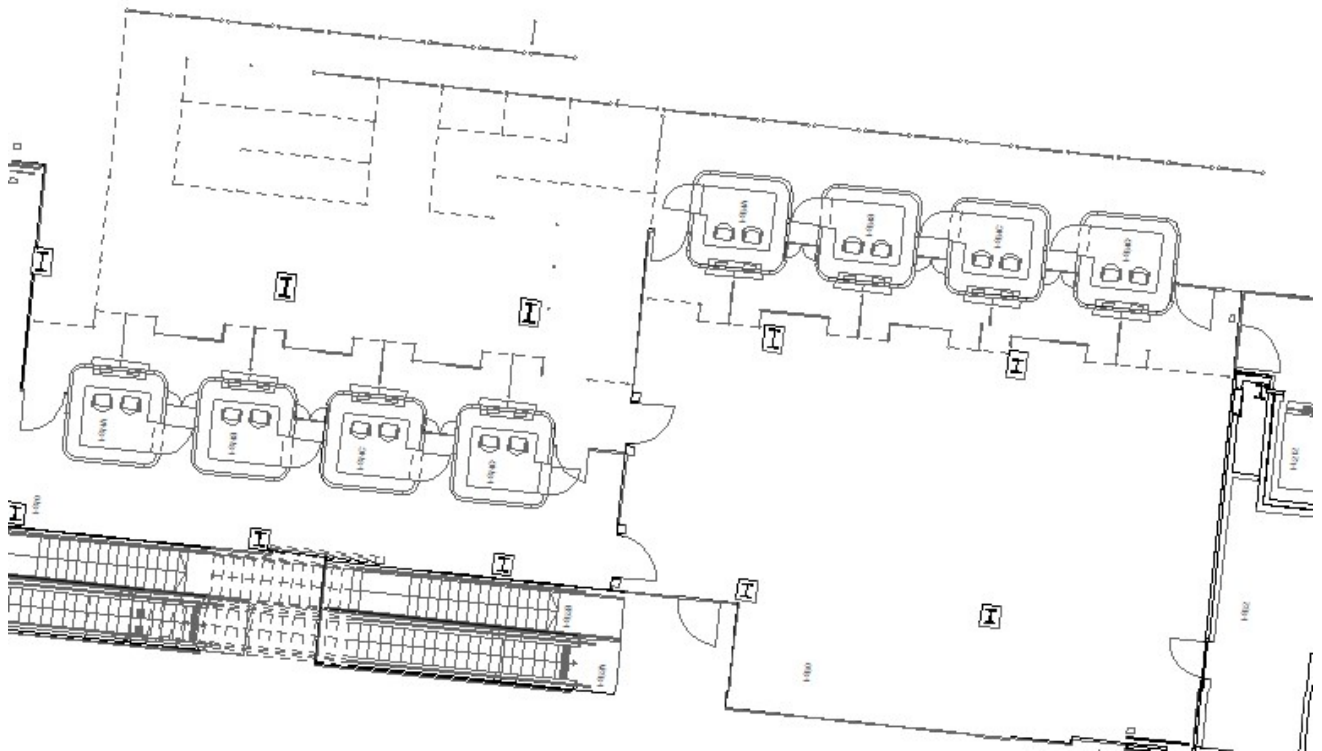


Abbildung 5: Standort Passkontrolle Dock B G1



Passkontrollen	Standort	Anzahl Passkontrollstellen	Automatisierte Passkontroll-Schleusen
Passkontrolle Lokaleinreise	Passkontrollhalle Airside Center G01	12 (6 Doppelschalter)	8
Passkontrolle Ausreise E	Passkontrollhalle Airside Center G01	21	5
Passkontrolle Transfereinreise E	Passkontrollhalle Airside Center G01	19	0
Passkontrolle Ausreise D	Dock B G1	8 (4 Doppelschalter)	0
Passkontrolle Einreise D	Dock B G1	8 (4 Doppelschalter)	0

Tabelle 5: Anzahl Passkontrollstellen

5. Transfer- und Irregularity-Schalter

Die Transfer- sowie die Irregularity-Schalter verfügen über technisch identische Anlagen.

5.1. Transferschalter

Die Transferschalter sind dauerhaft durch die Handling Agents besetzt. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Abfertigungszeiten in den jeweiligen Terminalbereichen und betreffen grundsätzlich die Flugbetriebszeiten.

Im Dock A sind 15 Arbeitsplätze und im Dock E jeweils vier Transferschalter (acht Arbeitsplätze) im Osten und Westen in Betrieb. Des Weiteren stehen im Dock B (Geschoss 1) acht Transferschalter zur Verfügung.

5.2. Irregularity-Schalter

Die Irregularity-Schalter sind lediglich geöffnet, wenn ein Flug in der betroffenen Zone eine spezielle Abfertigung benötigt. Dies ist bei Flugannullationen, Misconnections, Denied Boarding oder grösseren Verspätungen der Fall.

In den Schengen-Busgates B01-10 stehen drei Arbeitsplätze zur Verfügung. Ebenfalls im Grüezi D sind vier Irregularity-Schalter verfügbar.

6. Aufenthalt und Lounges

6.1. Lounges

Abbildung 6 zeigt eine Übersicht über die Standorte der verschiedenen Lounges.

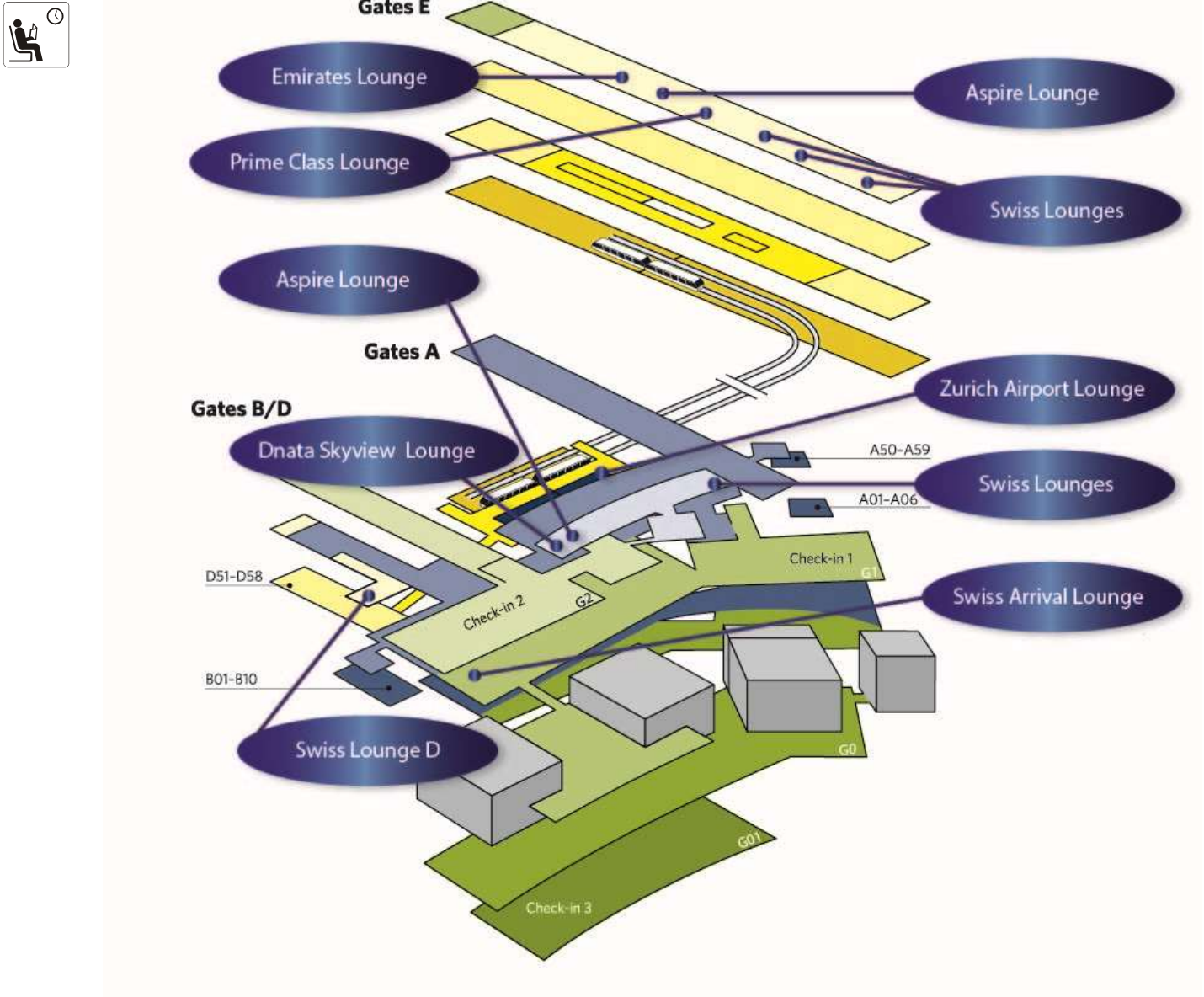


Abbildung 6: Übersicht über die Lounge Standorte

Lounge Bezeichnung	Standort
Aspire Lounge	Airside Center (Geschoss 3)
Aspire Lounge	Dock E West (Geschoss 3)
DNATA Skyview Lounge	Airside Center (Geschoss 3)
Emirates Lounge	Dock E West (Geschoss 3)
Prime Class Lounge	Dock E West (Geschoss 3)
Swiss Lounges	
<i>Arrival Lounge</i>	Terminal 2 Landseite (Geschoss 1)
<i>Business Lounge A</i>	Airside Center (Geschoss 2)
<i>Business Lounge D</i>	Dock D Transferzone non-Schengen
<i>Business Lounge E</i>	Dock E Ost (Geschoss 3)
<i>First Lounge A</i>	Airside Center (Geschoss 2)
<i>First Lounge E</i>	Dock E Ost (Geschoss 3)
<i>Senator Lounge A</i>	Airside Center (Geschoss 2)
<i>Senator Lounge D</i>	Dock D Transferzone non-Schengen
<i>Senator Lounge E</i>	Dock E Ost (Geschoss 3)
Zurich Airport Lounge	Airside Center (Geschoss 0)

Tabelle 6: Standorte der Lounges



Die nachfolgende Tabelle zeigt die am Flughafen Zürich verfügbaren Smoking-Lounges.

Standort/Gebäudebezeichnung	Brand	Fläche m ²
Landseite		
Airport Center G01	Winston	17.0
Ankunft 1	Camel	39.0
Ankunft 2	Winston	23.0
Check-in 2, Reihe 5	Camel	33.5
Landseite Total		112.5
Luftseite		
Airside Center E1 (Transit A)	Camel	115.5
Airside Center E1	Winston	62.5
Airside Center E2	Winston	97.5
Dock E Ankunft Ost	Camel	89.5
Dock E Ankunft West	Camel	89.5
Dock E Ankunft Ost	Winston	89.5
Dock E Ankunft West	Winston	89.5
Dock E Abflug Ost	Camel	31.5
Dock E Abflug West	Winston	65.0
Dock B Non-Schengen	Winston	44.5
Dock B Schengen	Camel	44.5
Busgates A50-59	Camel	49.0
Busgates B01-B10	Camel	47.0
Gates A61-67	Winston	43.5
Gates A71-75	Camel	43.0
Gates A81-86	Winston	43.5
Gepäckausgabehalle 1	Camel	32.0
Gepäckausgabehalle 2	Winston	23.5
Luftseite Total		1100.00
Gesamttotal		1212.50

Tabelle 7: Gesamtübersicht über Smoking Lounges

6.2. Family Services

Am Flughafen Zürich stehen für die jüngsten Passagiere und der jeweiligen Eltern/Begleitpersonen betreute Aufenthaltsräume zur Verfügung: Die **Family Services** im Transitbereich A bietet Raum für Erholung, Essen und Wickeln, zum Spielen und Austoben. Die Benutzung dieser Kinder-Lounge ist gratis.

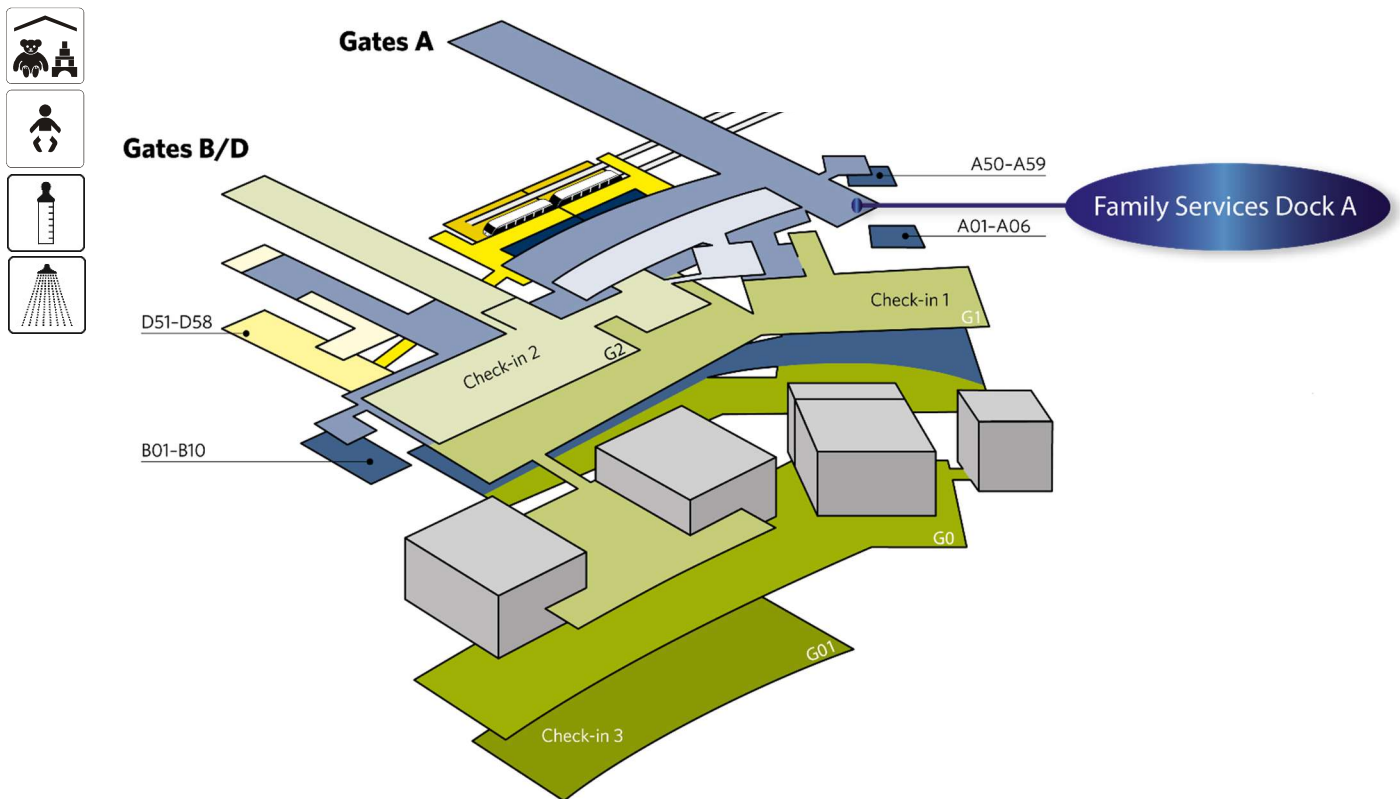


Abbildung 7: Standorte Family Services

Family Services	Standort	Fläche m2
Family Services Dock A	Dock A (Geschoss 1)	105

Tabelle 8: Standorte der Family Services mit Flächenangabe

6.3. Transit Hotel / Dayrooms

In der Transferzone D am Flughafen Zürich können Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer sowie Liegen in der Ruhezone gemietet werden. Je nach Aufenthaltsdauer tagsüber bieten wir reduzierte Preise an. Wer lediglich eine Erfrischung benötigt, kann auch nur eine Dusche mieten. Im Preis inbegriffen sind alle nötigen Utensilien.

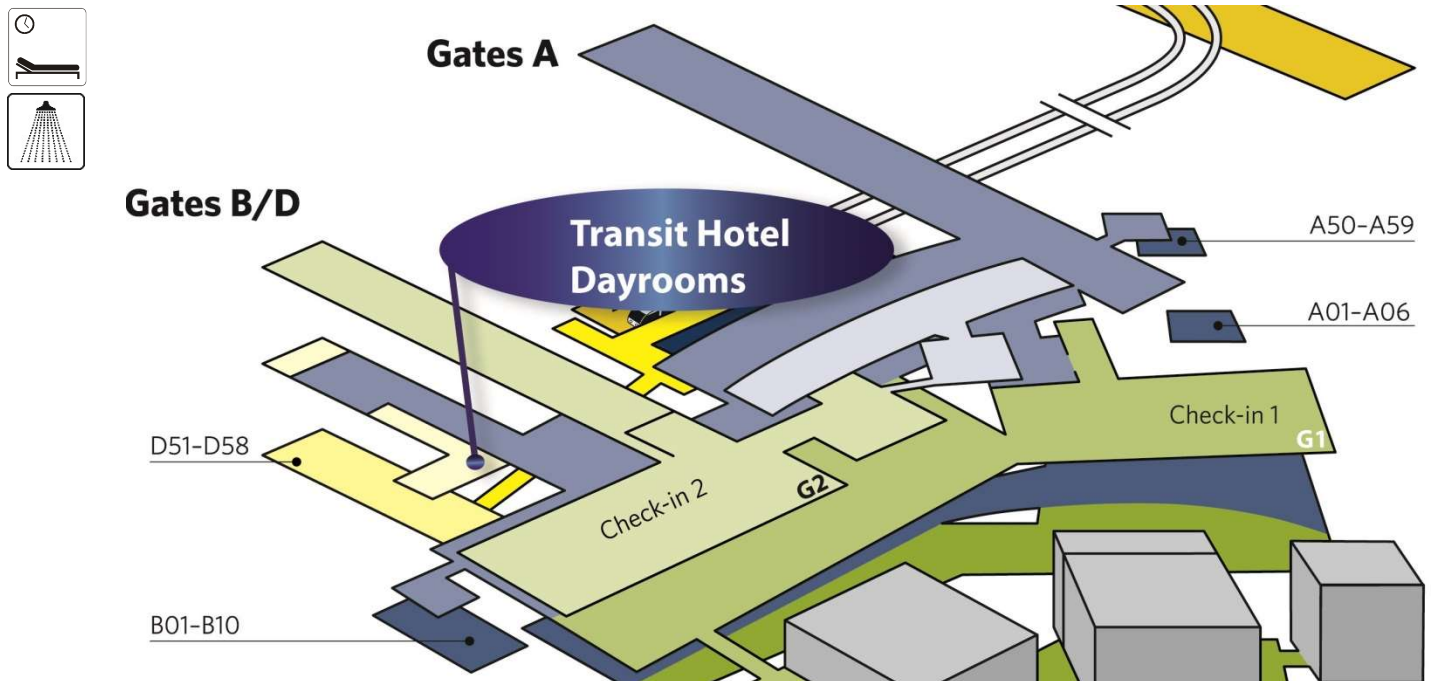


Abbildung 8: Standort Transit Hotel / Dayrooms

Transit Hotel / Dayrooms	Standort	Fläche m2
Transit Hotel / Dayrooms	Transferzone D	344
<i>Schlaf-/ Aufenthaltsräume</i>		280
<i>Toiletten / Duschen</i>		44
<i>Empfang</i>		20

Tabelle 9: Standort des Transit Hotels (Dayrooms) mit Flächenangaben

7. Sicherheitskontrollen

Am Flughafen Zürich werden die abfliegenden Lokalpassagiere im zentralisierten Sicherheitskontrollgebäude (SKG) kontrolliert. Für die Transferpassagiere sind die Sicherheitskontrollen dezentral angeordnet.

Flughafenmitarbeiter und Besucher werden dezentral an verschiedenen Staffkontrollstellen und Toren sicherheitskontrolliert.

Verschiedene Sicherheitskontrollen sind bis auf weiteres aufgrund Covid-19 geschlossen oder weisen angepasste Öffnungszeiten auf. Im aktuellen Kapitel werden alle physisch vorhandenen Sicherheitskontrollen und deren Standardöffnungszeiten angezeigt.

7.1. Sicherheitskontrollen lokale Passagiere

7.1.1. Sicherheitskontrollgebäude (SKG)

Das SKG bietet insgesamt 26 Kontrolllinien verteilt auf vier Ebenen. Davon wird die Linie 22 im G2 ebenfalls durch Staff genutzt.



Eine zusätzliche, verkürzte Kontrolllinie im G1 (Linie 11) ist für „Contingency“ Zwecke einsatzbereit.

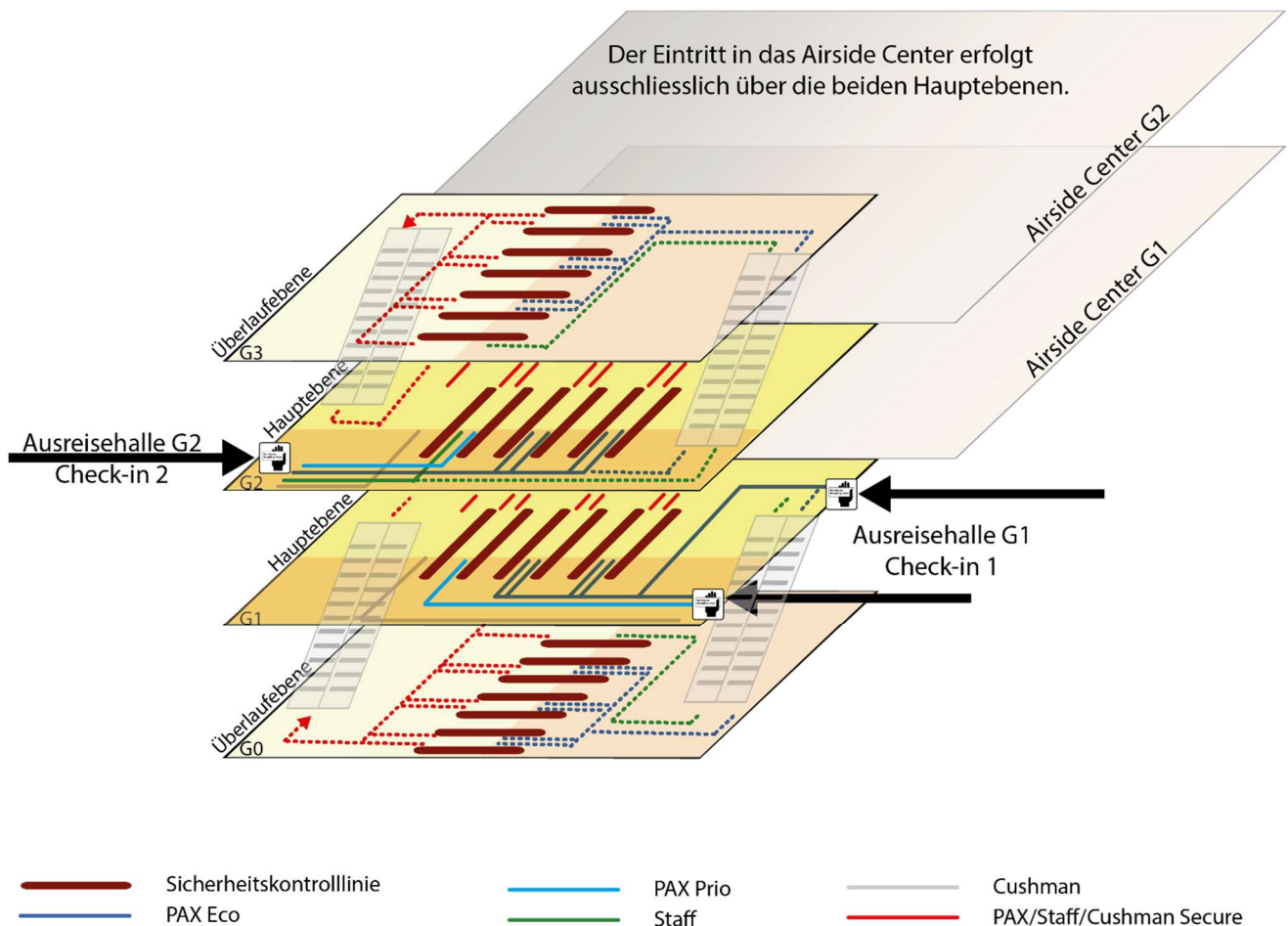


Abbildung 9: Sicherheitskontrollgebäude (SKG)



Geschoss	Nummerierung Sicherheitskontrolllinien
Geschoss 0 (Überlaufebene)	01 - 07
Geschoss 1 (Hauptebene)	11 - 17
Geschoss 2 (Hauptebene)	22 - 27
Geschoss 3 (Überlaufebene)	31 - 37

Tabelle 10: Nummerierung Sicherheitskontrolllinien im SKG

7.1.2. Sicherheitskontrolle Swiss First Lounge A

Exklusiv für LHG First Lokal-Passagiere sowie HON Circle Members wird zusätzlich, direkt oberhalb der Ausreise 1, die Sicherheitskontrolle Swiss First Lounge A mit einer Kontrolllinie betrieben.

Öffnungszeiten: 05:30 – 22:30 Uhr

7.2. Transfer-Sicherheitskontrollen

Die meisten aus Non-Schengen kommenden Passagiere gelten nach den EU-Bestimmungen als Passagiere aus Drittstaaten (ICAO-Secure) und müssen vor einem Weiterflug erneut sicherheitskontrolliert werden. Die Non-Schengen-Transferpassagiere werden direkt nach ihrer Ankunft an den Transfer-Sicherheitskontrollen kontrolliert. Transferpassagiere der Kategorien VIP, PRM sowie LHG First-Class, welche als nicht sicherheitsgeprüft gelten (ICAO-Secure), werden vorwiegend an der Siko Grüezi A kontrolliert.

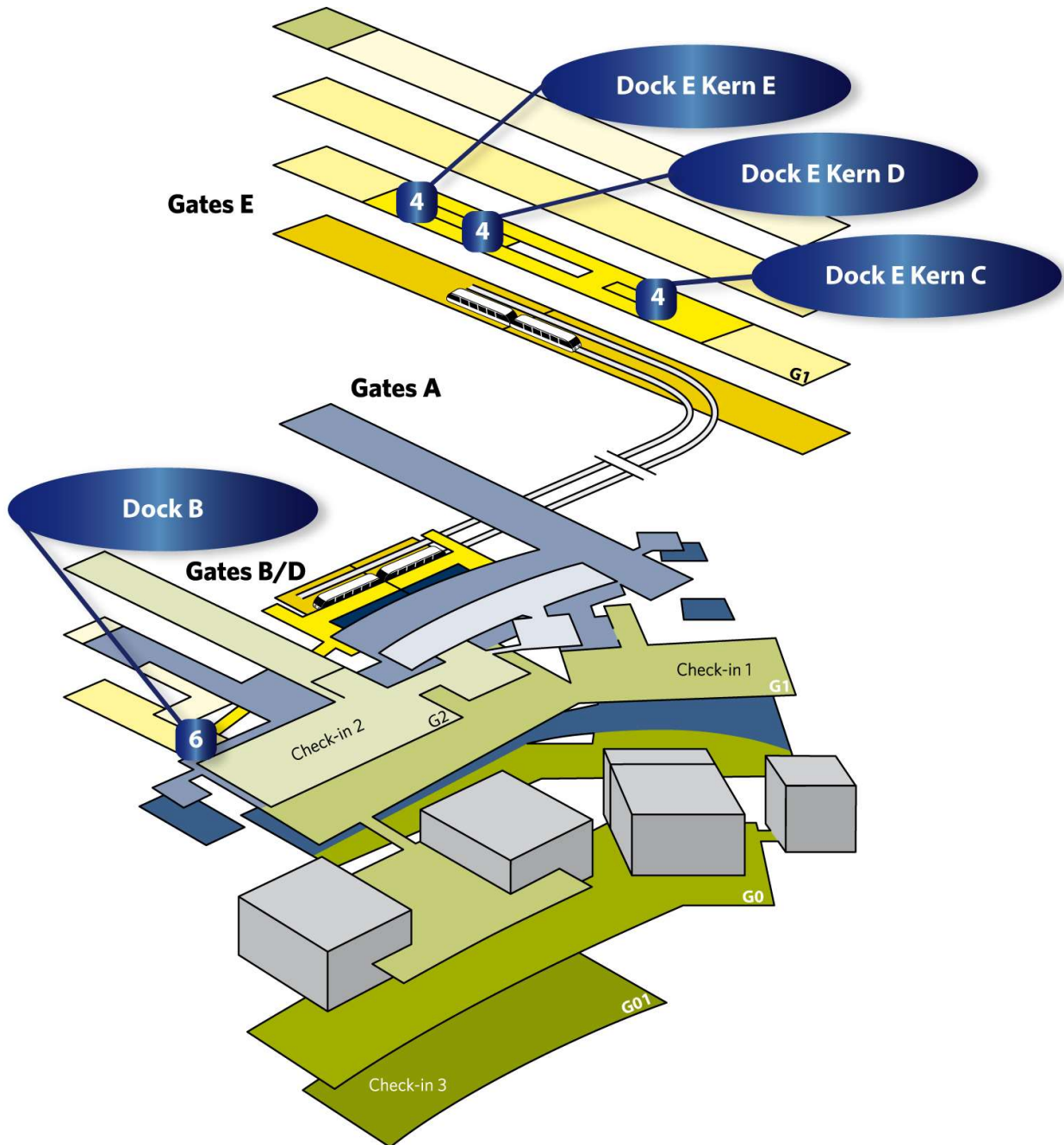


Abbildung 10: Standorte und Anzahl Transfer-Sicherheitskontrolllinien

7.3. Staff-Sicherheitskontrollen

Die EU schreibt vor, dass so genannte «sensitive Bereiche» an Flughäfen auch vom Personal nur via eine Sicherheitskontrolle betreten werden dürfen. In Zürich bilden der Flughafenzaun und die entsprechenden Durchgänge in den Gebäuden die Grenze zum sensitiven Bereich. Alle Personen inklusive mitgeführten persönlichen Effekten müssen zu 100% sicherheitskontrolliert werden.



Bereich	Anzahl Staff-Sicherheitskontrollen	Öffnungszeiten	Bemerkungen
Anlieferung Mitte	1	04.00 – 18.00	Zusätzliche eine separate Linie für Warenkontrollen
Ausreise 1	2	tägl./24 Std.	Nutzung zusätzlich für VIP (Passagiere)
SKG G2 (Kontrolllinie 22)	1		05.00 – 22.30 Uhr Gemischte Nutzung Passagiere/Staff/Crew (keine LAG's/Werkzeuge für Staff erlaubt)
Werft, Eingang Werft 141	3	tägl./24 Std.	Von den 3 vorhandenen Linien werden nur deren 2 betrieben
Fracht West, Eingang 3	1	04.15 - 24.00	
Operations Center, Crew Siko	2	05.00 - ~22.30 Uhr (oder nach Absprache)	
Zollhalle 2 (Grüezi Z)	1	04.00 - 23.00	
Total Staff-Sicherheitskontrolllinien	12		

Tabelle 11: Übersicht Staff-Sicherheitskontrolllinien

7.4. Übrige Sicherheitskontrollen



Bereich	Anzahl Sicherheitskontrollen	Öffnungszeiten
BAC (G13), Passagier und Staff Sicherheitskontrollen	1	04:30 – 22:45
GAC Center (G6), Passagier- und Staff-Sicherheitskontrollen	1	04:30 – 23:00
Dock A, Sicherheitskontrolle Gruezi A (LHG First Transfer Pax, VIP, PRM)	1	06:00 – 12:30 sowie 15:30 – 20:00
		Jan – Mar 22 Mi, Sa, So 10.00-18.00
Dock B, Zuschauerterrasse (Besucher)		Apr – Sept 22 täglich 10.00 – 18.00
Während WEF und Feiertagen gelten teilweise andere Öffnungszeiten.	2	Okt – Dez 22 Mi, Sa, So 10.00 – 18.00
Total übrige Sicherheitskontrolllinien	5	

Tabelle 12: Übersicht übrige Sicherheitskontrolllinien

7.5. Tore (ohne Interventions- und Bau Tore)

Alle Fahrzeuge und Personen inklusive mitgeführten persönlichen Effekten müssen an den Toren und Durchgängen zum «sensitiven Bereich» zu 100% sicherheitskontrolliert werden.



Tor	Anzahl Sicherheitskontrollen	Anzahl Fahrspuren	Öffnungszeiten	Bemerkungen
Tor 101	1	6	tägl./24 Std.	
Tor 105	manuell	1	Mo-Fr 05.00 – 22.30 Sa 05.00 – 22.00 So geschlossen	Nur RFS und Interventionskräfte Keine Warenlieferungen
Tor 130	1	3	tägl./24 Std.	
Tor 140	2	2	tägl./24 Std.	
Tor 109.2	manuell	n/a	06.00 – 20.00	20.00 – 06.00 Pikett Keine Warenlieferung

Tabelle 13: Übersicht Tore

Warenlieferungen sind nur durch die Tore 101, 130, 140 sowie bei der Anlieferung Mitte möglich.

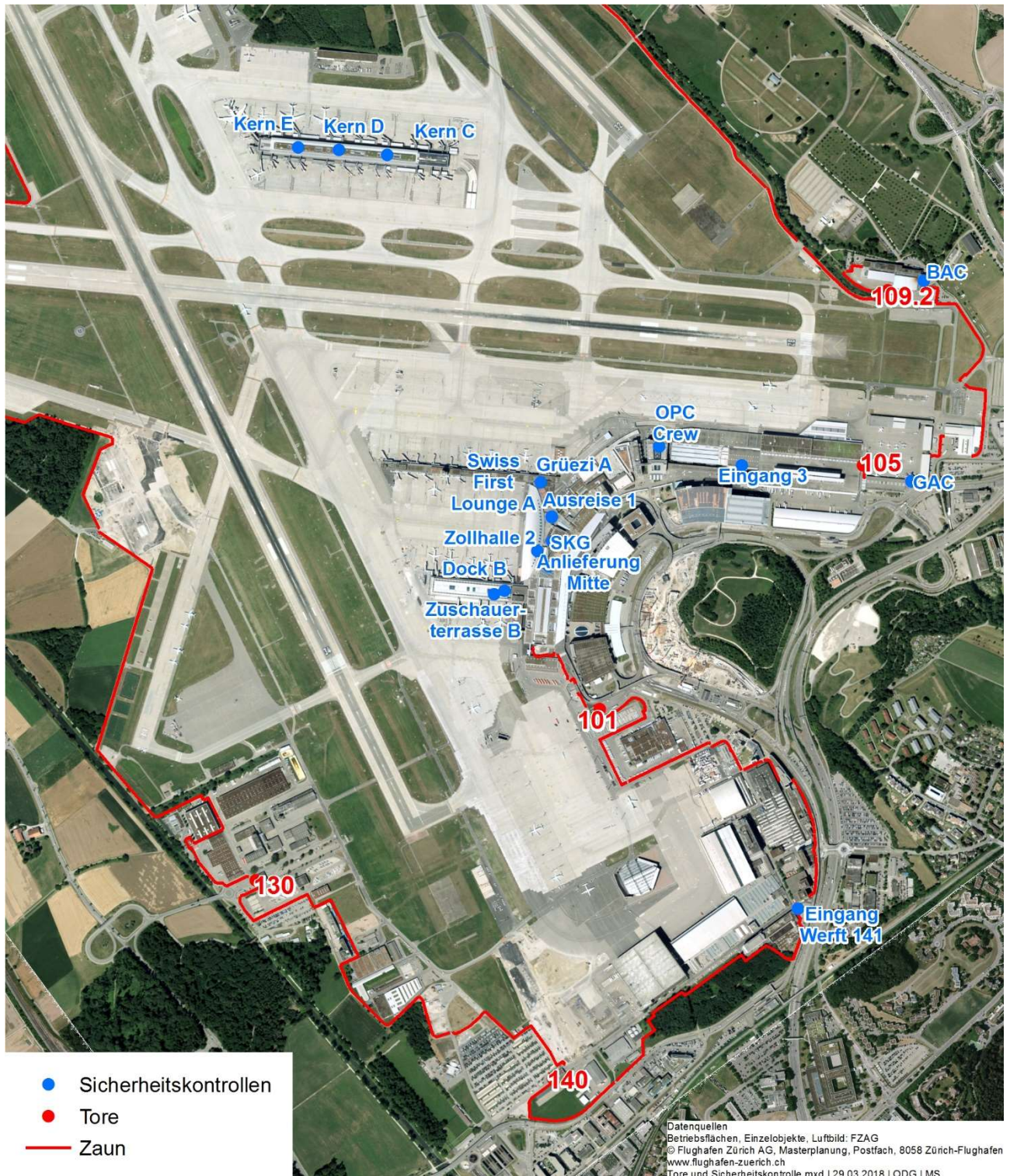


Abbildung 11: Standorte Staff- und übrige Sicherheitskontrollen sowie Tore

7.6. Warenkontrollen

Infolge behördlicher Auflagen des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) müssen Warenlieferungen in den Sicherheitsbereich des Flughafens Zürich durch beauftragte Sicherheitsdienstleister kontrolliert werden. Ausgenommen von der Warenkontrolle sind Unternehmen, welche definierte Sicherheitsauflagen erfüllen und damit als Known Supplier (bekannter Lieferant) gelten.

Mehr Informationen zum Known Supplier Konzept am Flughafen Zürich finden Sie unter:
www.flughafen-zuerich.ch/knownsupplier

Für die Einfuhr von Waren in den Sicherheitsbereich des Flughafens Zürich können folgende Sicherheitskontrollstellen benutzt werden:

- Warenanlieferung Mitte
- Tor 101
- Tor 130
- Tor 140

Sollte die Ware aufgrund der Grösse respektive Eigenschaft nicht über eine der oben erwähnten Sicherheitskontrollstellen in den Sicherheitsbereich eingeführt werden können, so besteht im Weiteren die Möglichkeit temporär spezielle Durchgänge zu öffnen. Ein solcher Fall muss zwingend vorgängig mit der Airport Security der Flughafen Zürich AG koordiniert werden.



Warenkontrolle	Anzahl Kontrolllinien	Öffnungszeiten	Bemerkungen
Terminal 2, Anlieferung -Mitte	1	04.00 – 18.00	Zusätzlich 1 Kontroll-Linie für Staff Kontrollen

Tabelle 14: Warenkontrolle

Weitergehende Informationen bezüglich den Sicherheitskontrollen können unter folgender E-Mail-Adresse angefragt werden:
airportsecurity@zurich-airport.com

8. Skymetro

Bei der Skymetro handelt es sich um eine unterirdische Luftkissenbahn mit drei Wagen pro Zug, welche das Dock E mit dem Airside Center verbindet. Die vollautomatische Bahn, deren Antrieb über Seilzug erfolgt, verkehrt in zwei weitgehend voneinander getrennten Tunnelröhren. Auf ihrem Weg unterquert sie die Piste 10/28, verschiedene Rollwege, das Vorfeld und das Dock A. Sowohl im Airside Center als auch im Dock E liegt die Skymetro-Station direkt unter der Gebäudemitte.

Die beiden Skymetro-Stationen sind je in der Mitte in einen sicherheitskontrollierten (EU-Secure) und einen nicht sicherheitskontrollierten (ICAO-Secure) Bereich mit einer statischen Glas-/Metallbauwand getrennt. Von einem Dreiwagenzug halten je nach Passagieraufkommen entweder zwei Wagen im Bereich „EU-Secure“ plus ein Wagen im Bereich „ICAO-Secure“ oder umgekehrt.

Die Skymetro wird in vier Betriebsmodi betrieben:

- Single Shuttle:** Der Ein- und Ausstieg der Passagiere erfolgt nur auf einer Seite.
- Dual Shuttle:** Der Zu- und Ausstieg erfolgt abwechselungsweise auf beiden Gleisen (Für Beförderung gleicher Passagier-Volumen EU-Secure/ ICAO-Secure konzipiert).
- Long Loop:** Passagiere steigen immer auf der gleichen Seite ein und auf der anderen aus. Die Fahrtrichtung erfolgt im Kreisverkehr und immer im Uhrzeigersinn. Das beförderte Passagier-Volumen ist etwas niedriger als beim Dualshuttle-Betrieb, aber viel komfortabler für den Passagier, da sich die Passagiere beim Ein- und Aussteigen nicht queren müssen.
- Asynchroner Long Loop:** Gleich wie der Long Loop Modus, jedoch kann die Position der Wagen je nach Fahrtrichtung unterschiedlich angefahren werden. z.B. bringen pro Zug zwei Wagen EU-Secure Passagiere ins Dock E, gleichzeitig fahren im anderen Tunnel zwei Wagen im ICAO-Secure Bereich zurück ins Airside Center, oder umgekehrt.

Spezifikationsart	Eckwerte
Kapazität	Singleshuttle: 4'000 Passagiere pro Stunde und Richtung Dualshuttle: 8'000 Passagiere pro Stunde und Richtung Long Loop: 7'800 Passagiere pro Stunde und Richtung
Fahrzeuge	3 Züge à 3 Kabinen; 157 Personen pro Kabine
Antrieb	seilgezogen / Luftkissenfahrzeuge mit Hovair-System
Antriebsleistung	900 kW / Linie
Geschwindigkeit	max. 48 km/h (13.3 m/s)
Fahrzeit	ca. 3 Minuten
Zugfolge	ca. 4 Minuten
Strecke	2 x 1'138 Meter (zwei unabhängige Tunnel)
Tiefe	3 bis 13 Meter (8 bis 10 Meter unter Piste 10/28)
Nutzlast	12'560kg pro Kabine
Personal	17 Personen im 3-Schichtbetrieb für Betrieb und Wartung; keine Zugbegleitung
Hersteller	POMA-OTIS
Hersteller Erweiterung	OTIS / Sisag
Betreiber	Flughafen Zürich AG

Tabelle 15: Eckwerte der Skymetro (Herstellerangaben)

Flughafen Zürich

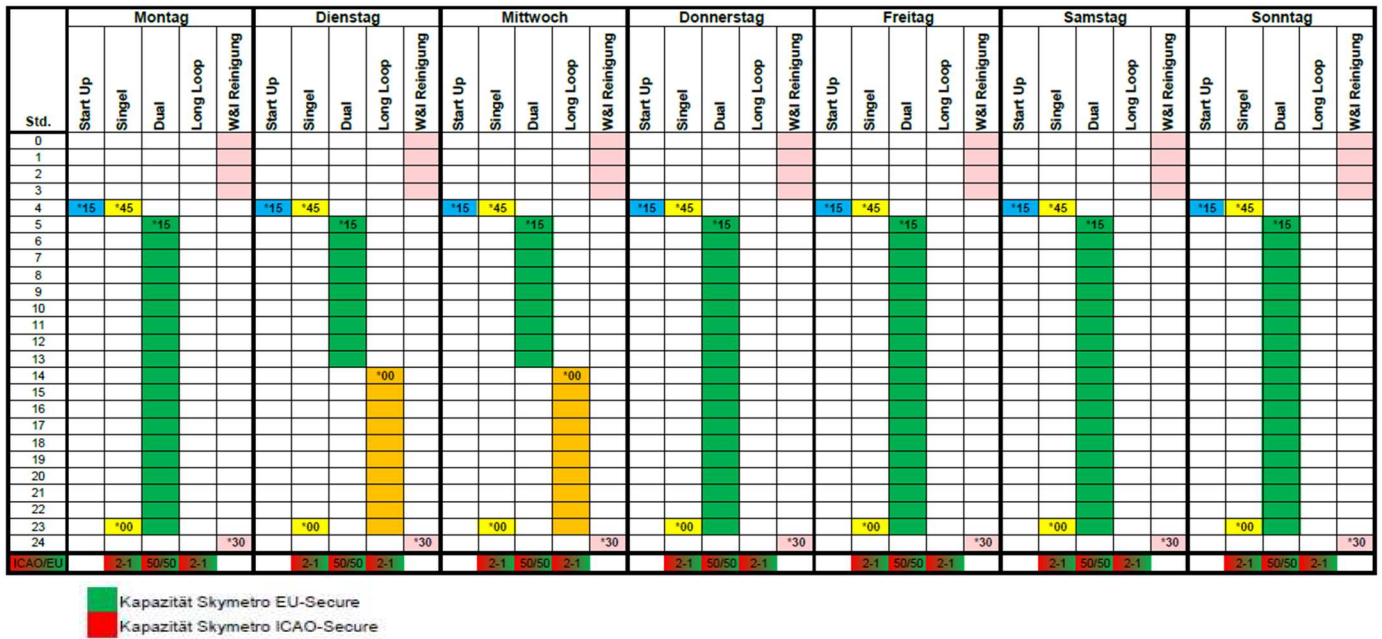


Abbildung 12: Betriebsfahrplan* Skymetro (*kann auf Grund von Covid-19 Einschränkungen abweichen)

9. Bus Service

Das Kerngeschäft des Busservices ist die Beförderung der Passagiere zwischen Abfertigungsgebäude und Flugzeug. In Zusammenarbeit mit dem Visitor Service werden Flughafenrundfahrten für Besucher angeboten. Bei Flugannullationen oder Misconnections (Fluggäste, welche ihren Weiterflug verpasst haben) führt der Bus Service im Auftrag der Abfertigungsfirmen Hoteltransfers oder Fahrten zu den Zielflughäfen in der Schweiz oder im nahen Ausland durch. Für die Fluggesellschaft Swiss International Airlines betreibt der Bus Service den Business-Bus.

Beschreibung	Eckwerte
Anzahl MitarbeiterInnen des Busservices	70
Anzahl Flugaufträge täglich	ca. 320
Fahrzeuge	29 Flughafen Busse / Breite 3 Meter / Länge 14 Meter Passagierkapazität 110 Personen (in der Praxis werden nur 70 Passagiere pro Bus befördert)
	4 Reisebusse für Flughafenrundfahrten und Sonderfahrten

Tabelle 16: Eckwerte des Busservices

Weitergehende Informationen können unter folgender E-Mail-Adresse angefragt werden:

reto.federer@zurich-airport.com

10. Gates

Am Flughafen Zürich stehen insgesamt 12 Gate-Bereiche zur Verfügung (s. Abbildung 13 und Tabelle 17)

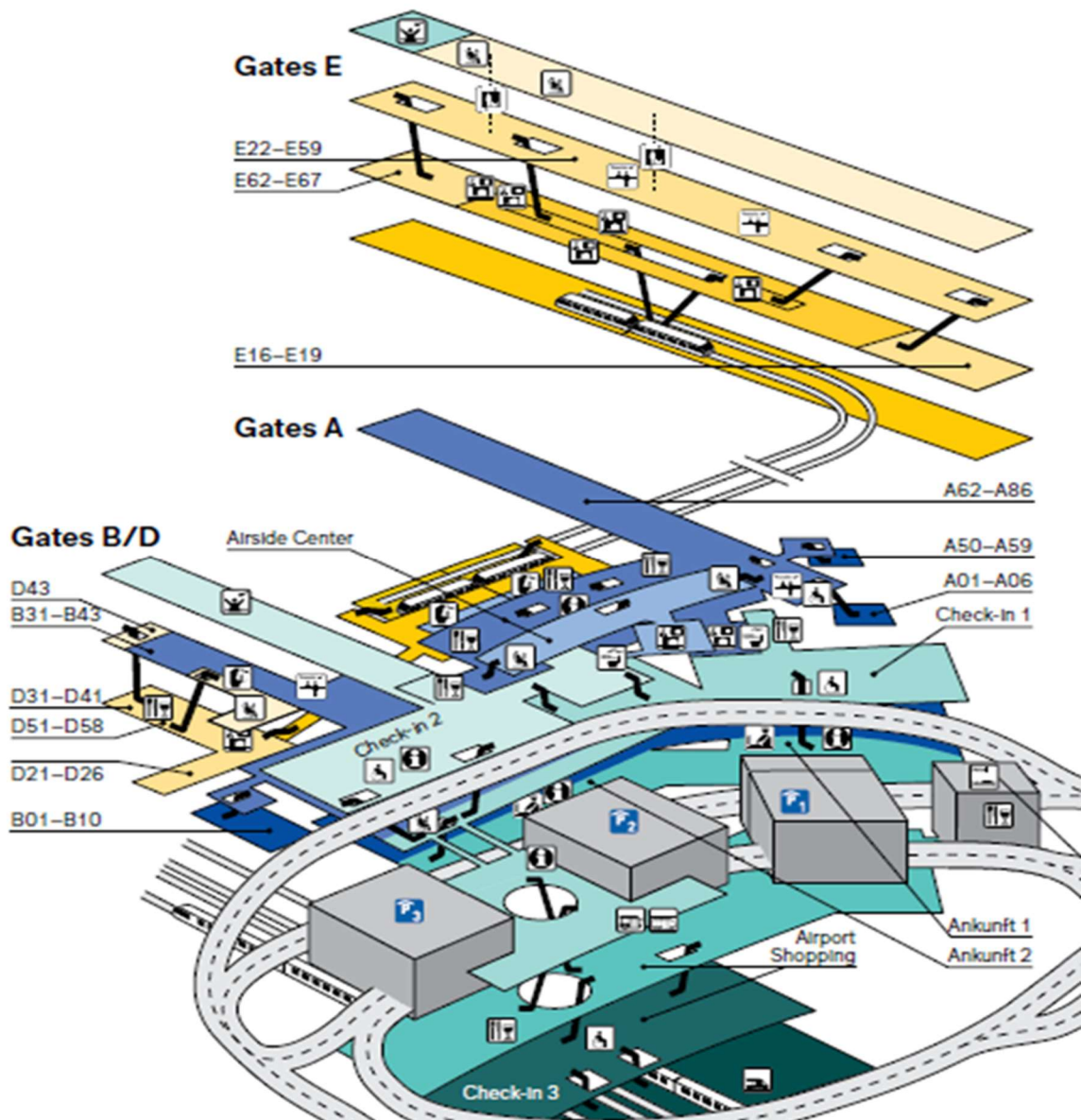


Abbildung 13: Gesamtübersicht Gates-Bereiche

Der Flughafen Zürich verfügt über drei Check-In-Zonen (1, 2 und 3) sowie über vier Gate-Bereiche (A, B, D und E). Kurze Wege und grosszügige Einkaufs- und Aufenthaltszonen ermöglichen einen angenehmen und entspannenden Besuch.

Gate-Bereiche		Anzahl Gates	Anzahl Fluggastbrücken
Busgates	A01-06 (Schengen)	6	-
	A50-59 (Schengen)	10	-
	B01-10 (Schengen)	10	-
	D21-26 (Non-Schengen)	6	-
	D51-58 (Non-Schengen)	8	-
	Total	40	-
Dockgates	Dock A A62-86 (Schengen) – G1	17	17
	Dock B B31-43 (Schengen) – G1	9	14
		D31-43 (Non-Schengen) – G0	
	Dock E E18-19 (Non Schengen) – G1	2	44
		E22-59 (Non-Schengen) – G2	
	E62-67 (Non-Schengen) – G1	3	
Total	64	75	
Gesamttotal	104	75	

Tabelle 17: Übersicht über die Gate-Bereiche des Flughafens Zürich

² Das Gate E59 wird nur gleichzeitig mit E67 für die Abfertigung von A380 verwendet.

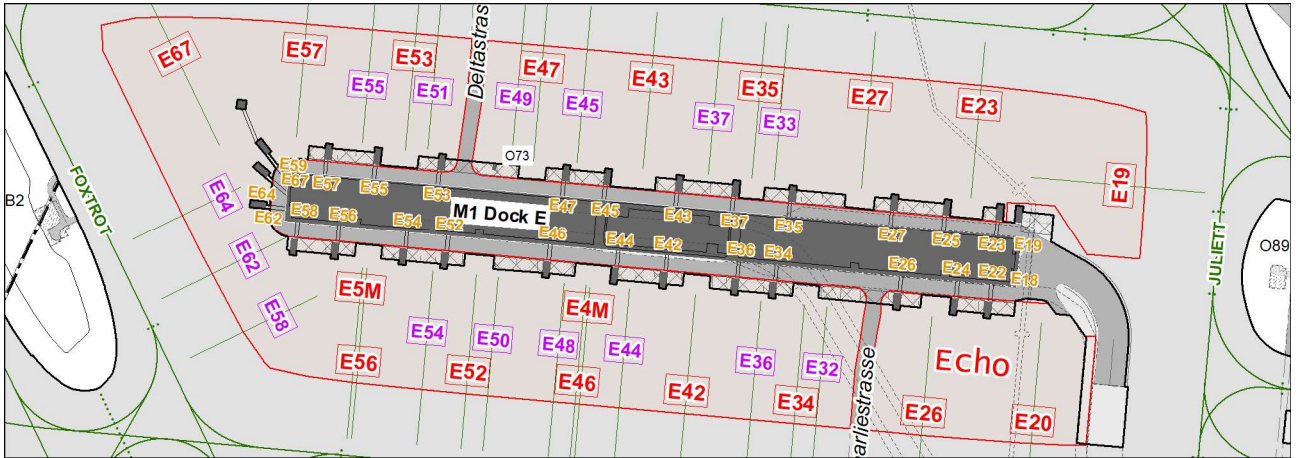


Abbildung 14: Dock E mit Standplatz- und Gatebezeichnungen

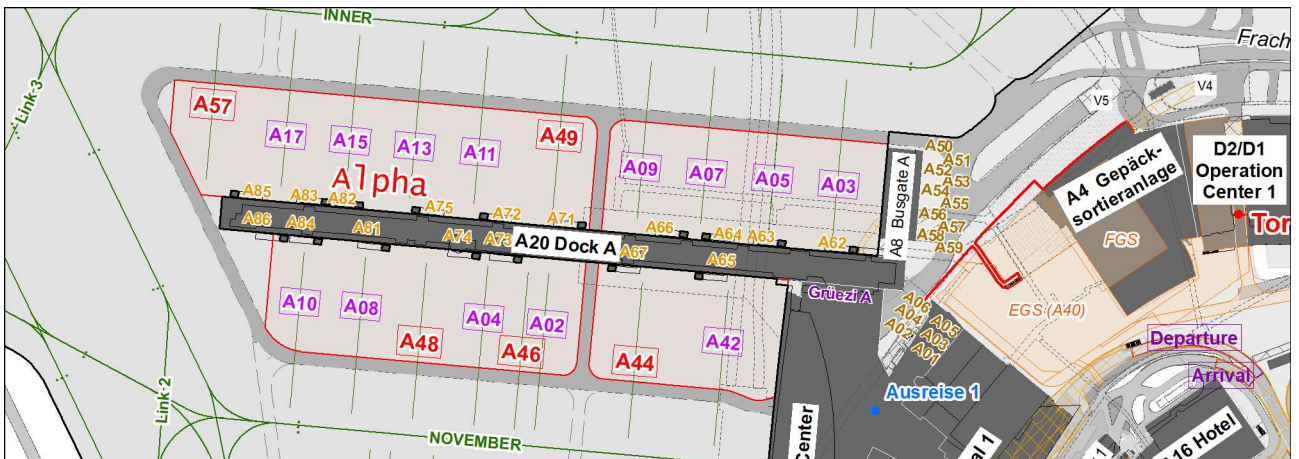


Abbildung 15: Dock A mit Standplatz- und Gatebezeichnungen

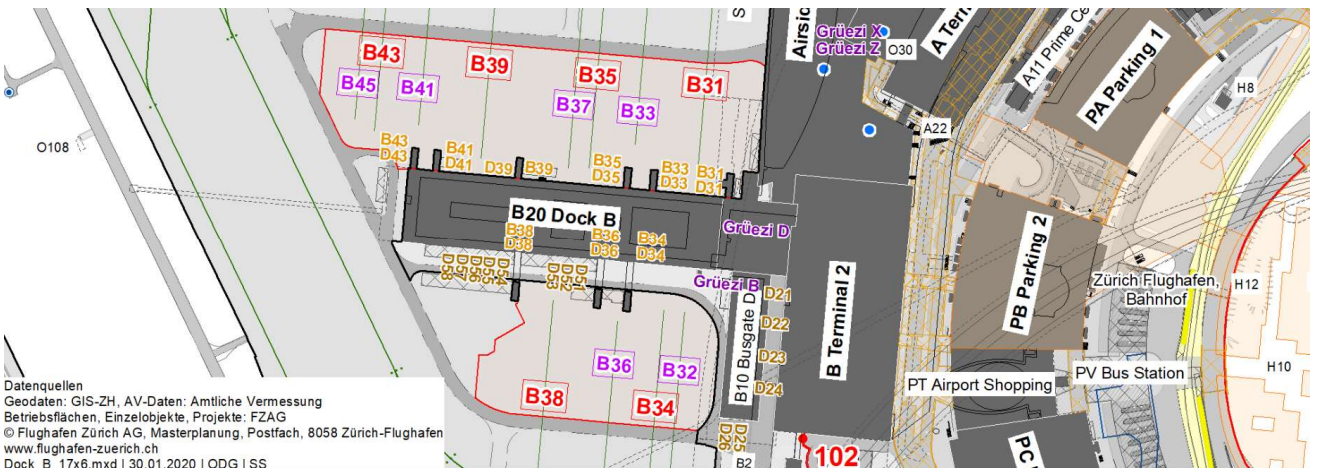


Abbildung 16: Dock B mit Standplatz- und Gatebezeichnungen

Datenquellen
 Geodaten: GIS-ZH, AV-Daten: Amtliche Vermessung
 Betriebsflächen, Einzelobjekte, Projekte: FZAG
 © Flughafen Zürich AG, Masterplanung, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen
 www.flughafen-zuerich.ch
 Dock B_17x6.mxd | 30.01.2020 | ODG | SS

11. Standplätze

Auf dem Flughafen Zürich stehen an elf Standorten Standplätze für den Linien- und Charterverkehr zur Verfügung. Darunter fallen Dock A, B und E mit Dockstandplätzen, sowie die restlichen Bereiche, welche für offene Abfertigungen genutzt werden können.

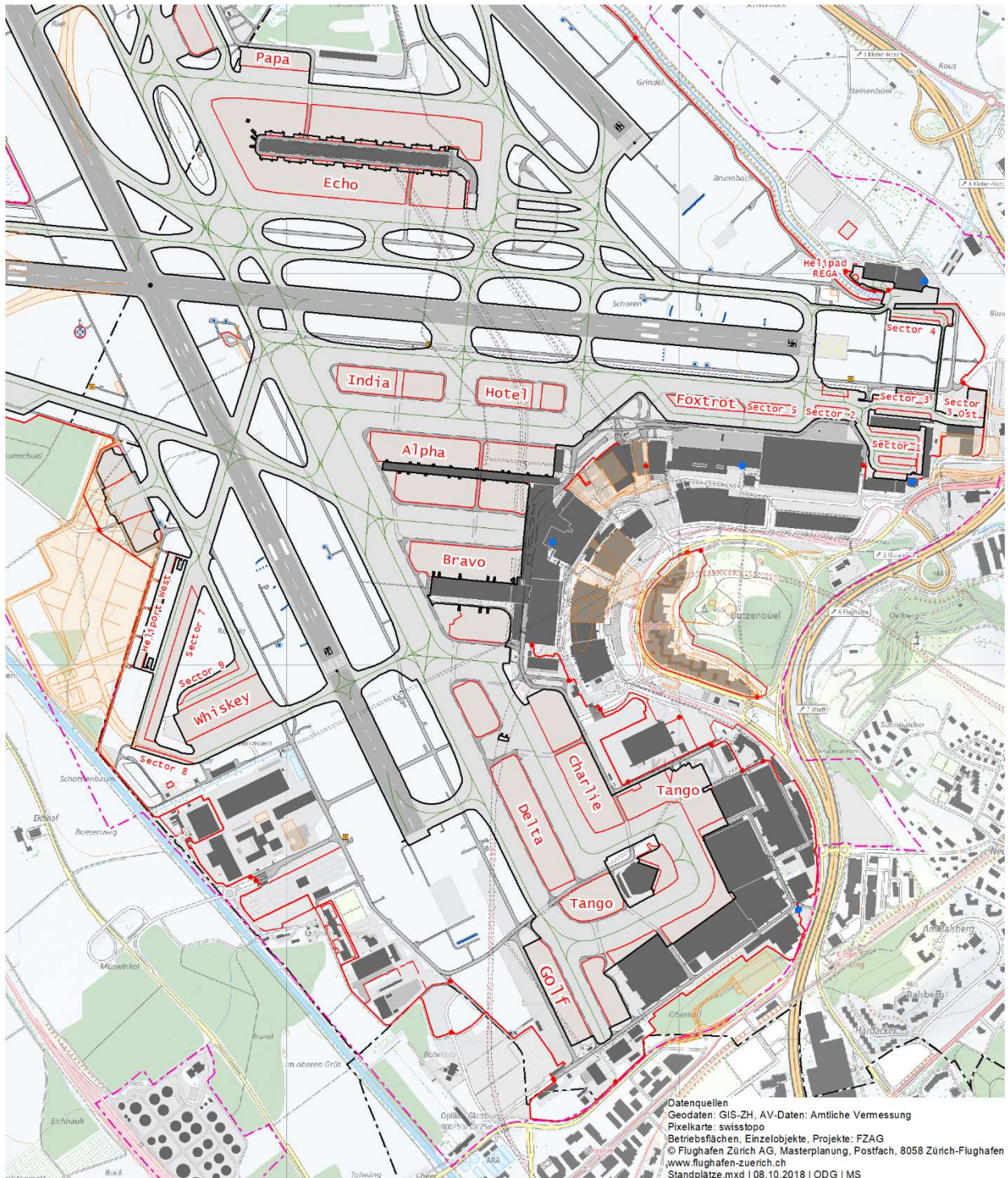


Abbildung 17: Gesamtübersicht über die verschiedenen Standplatzbereiche

Flughafen Zürich

Tabelle 18 zeigt die Anzahl an Standplätzen für Linien- und Charterverkehr bei einer Maximal-Belegung mit jeweils Wide- und Narrowbodies (max. NB und max. WB). Zu den Widebodies zählen alle Flugzeug-Typen mit einem ICAO Aircraft Reference Code (ICAO-ARC) D, E und F. Flugzeuge mit ICAO ARC A, B und C werden hier als Narrowbodies bezeichnet.

Kategorie	Bereich	max. NB	max. WB
Summe	ZRH	103	48
	alle Bereiche	51	25
Dockstandplätze für die Abfertigung	Dock A	17	3
	Dock B	9	6
	Dock E	25	16
	alle Bereiche	41	16
Offene Standplätze für die Abfertigung	Delta	11	6
	Foxtrott	4	-
	Charlie	8	5
	Golf	10	-
	Hotel	6	3
	India	5	-
Standplätze für Langzeitparker	Papa	7	2
	alle Bereiche	11	7
	Tango	3	1
	Whiskey	8	5

Tabelle 18: Maximalkapazitäten verfügbarer Standplätze für Abfertigungen

Anmerkung: Temporäre Sperrungen von vorhandenen Standplätzen durch Baustellen werden nicht berücksichtigt.

In Tabelle 19 ist die Bruttokapazität der verfügbaren Standplätze für den GA/BA-Bereich zusammengefasst.

Kategorie	Bereich	max. A/C
Summe	GA Bereich	194
Offene Standplätze	Sektoren 1 bis 9	70
	Vor Hangar Sektor 1	18
	Vor Hangar Execujet	8
	Helikopter W/O	10
Hangar	Flughafen Zürich AG	15
	Cessna MCC	14
	Execujet	7
	Rega	8 (5 Heli / 3 Flugzeug)
	Motorfluggruppe Zürich	19

Tabelle 19: Bruttokapazität verfügbare Standplätze GA/BA

Zur Erläuterung des ICAO Aircraft Reference Codes (ICAO-ARC) ist in Tabelle 20 die entsprechende Definition aus dem ICAO Annex 14 angegeben. Zusätzlich wurde auch eine Auswahl von Flugzeugtypen der Flugzeug-Kategorien A bis F aufgelistet.

ICAO-ARC	Spannweite	Outer Main Gear Wheel Span	Bsp. Flugzeug (ICAO-Bezeichnung)
A	< 15m	< 4.5m	BE10
B	15m - <24m	4.5m - <6m	H25B, C560
C	24m - <36m	6m - <9m	RJ-100, A320, B737
D	36m - <52m	9m - <14m	B757, B767
E	52m - <65m	9m - <14m	A330, A340, B744
F	65m - <80m	14m - <16m	A380, AN124, B748

Tabelle 20: Kategorisierung von Flugzeuggrössen nach ICAO Aircraft Reference Codes

12. Gepäckausgabe und Zoll

Es gibt am Flughafen Zürich zwei Hallen mit Gepäck-Ausgabebändern (Racetracks), die **Zollhallen 1 und 2**. Diese sind durch den Zollhallenverbund miteinander verbunden, was eine flexible Nutzung der beiden Zollhallen ermöglicht. Der Zugang zur Zollhalle 1 erfolgt auf direktem Weg von der Ankunftsebene des Docks A und vom Grüezi A. Die Zollhalle 2 wird von der Passkontrollhalle, vom Dock B, vom Grüezi B, Grüezi Z und vom Grüezi D aus erreicht. Die Grüezis sind Busgates für ankommende Passagiere.

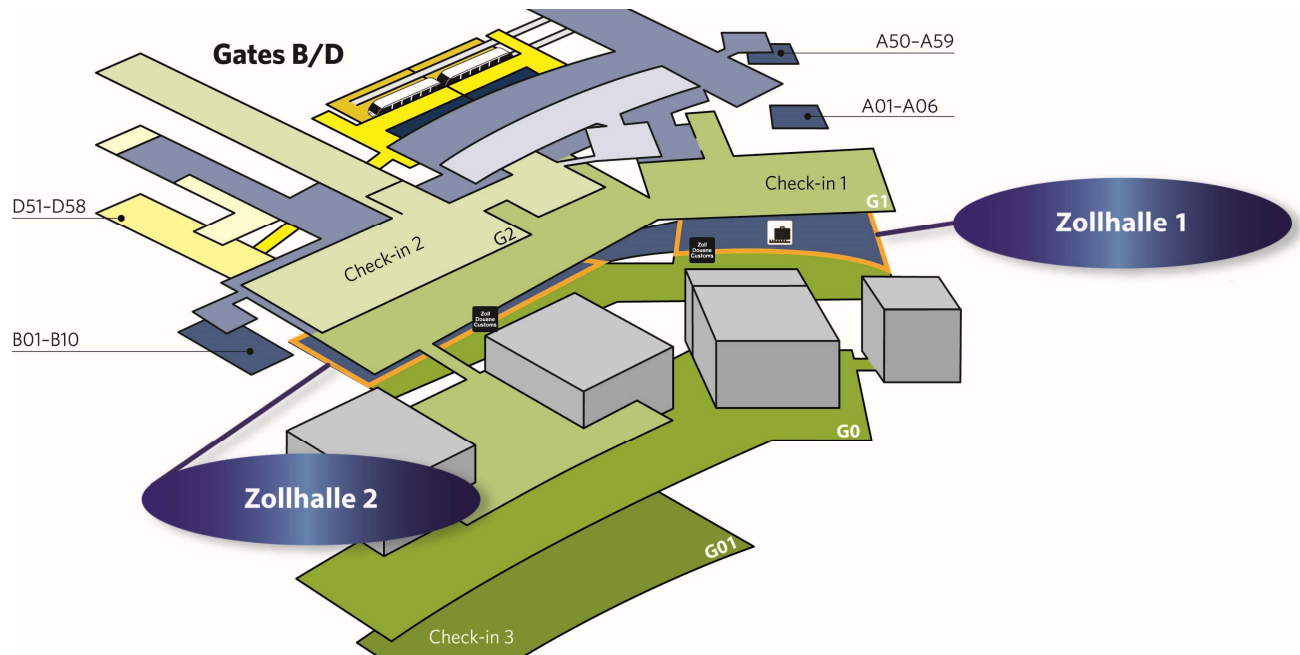


Abbildung 18: Standorte Zollhallen 1 und 2

Infrastruktur	Zollhalle 1	Zollhalle 2
Racetracks	5 (Nr. 11 – 15)	10 (Nr. 21 - 31)
Sperrgutbänder	1 (Nr. 16)	2 (Nr. 28 / 30)
Arrival Duty Free	1	1
Öffnungszeiten	06:00 – letzte Ankunft	06.00 – letzte Ankunft

Tabelle 21: Infrastrukturausstattung in den Zollhallen

Nach 23.00 Uhr kann in der Zollhalle 1 die Personenschleuse neben dem Arrival Duty Free genutzt werden. Nachts besteht eine Telefonverbindung zur Zutritts- und Parkingzentrale, welche bei Notfällen auch das Grenzwachkorps aufbieten kann. Unregelmässigkeiten müssen rechtzeitig dem Zoll gemeldet werden, damit die Personenschleusen und die Zolldurchgänge geöffnet bleiben können.

In der Ankunft 1 steht ein grüner Zolldurchgang ohne Personal zur Verfügung. Passagiere, die Waren anzumelden haben, müssen sich zum bemannten Zolldurchgang in die Ankunft 2 begeben oder die Anmeldung schriftlich resp. elektronisch machen. Dazu steht in der Ankunft 1 ein Briefkasten für die Deklaration oder ein APP zur Verfügung. Handelswaren können nur noch in der Ankunft 2 behandelt werden.

13. Gepäcksortieranlage

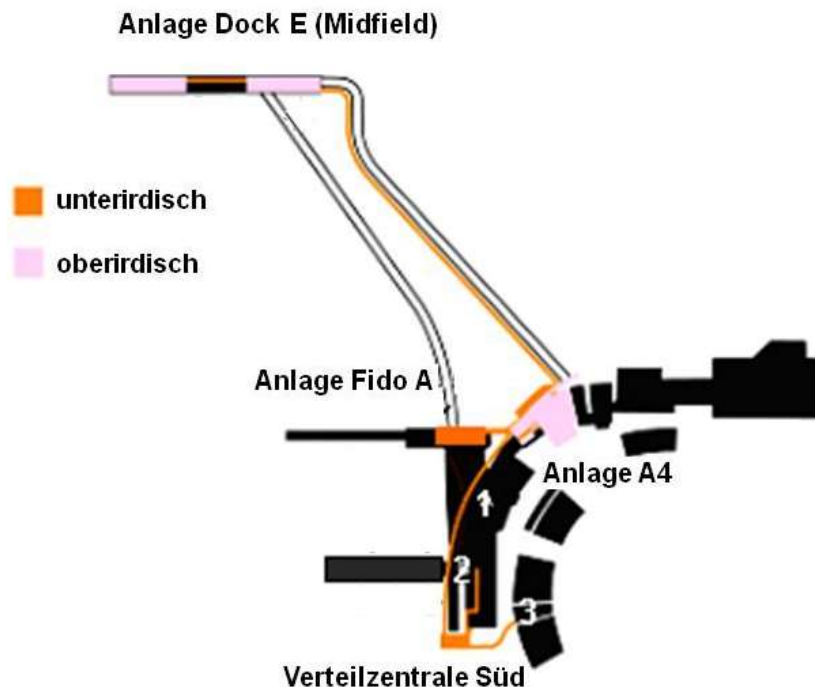


Abbildung 19: Übersicht Gepäcksortieranlage

BAUGESCHICHTE UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Am 8. Juni 1998 war der Baubeginn für die 1. Etappe (Flughafenkopf) des neuen Gepäcksystems am Flughafen Zürich. Die Übergabe an den Betrieb fand am 28. März 2001 statt. Der Montagebeginn der 2. Etappe (Dock E Midfield) war am 1. Oktober 2001. Die Übergabe an den Betrieb fand am 1. November 2002 statt. Die definitive Dock-Öffnung (Normalbetrieb Passagier- und Gepäckseitig) fand am 1. September 2003 statt. Gleichzeitig wurde das Fingerdock B stillgelegt.

Die Kosten für das ganze Gepäcksystem betragen rund CHF 160 Mio.

Die **Sortierung A4** besteht im Wesentlichen aus einer **Vorsortierung** (UG) und einer **Hauptsortierung** (EG). In der Vorsortierung werden das Check-in Gepäck sowie alle ankommende Transfergepäck durchgeschleust. Ebenfalls in der Vorsortierung finden die Kontrollen wie das Scannen des Gepäcklabels sowie das Röntgen und Codieren des Gepäcks statt, welche für die Weiterverteilung auf die verschiedenen Feinsortierziele nötig sind. In der Hauptsortierung wird dann das Gepäck in die Container und/oder auf Wagen verladen.

Das Gepäck aus dem **Check-in 1** wird über Normalförderbänder ins A4 geführt. Gepäck aus **Check-in 2 und 3** wird in die Verteilzentrale Süd geleitet, von wo aus es auf Schnelllaufbänder geladen und ebenfalls ins A4 geführt wird. Die Schnelllaufbänder fahren mit knapp **20km/h**. Der Tunnel Verteilzentrale Süd nach A4 ist **480m** lang.

Die **Sortierung Dock A** kann als Satellit des A4 betrachtet werden. Die Sortierung Fido A besteht aus einer Hauptsortierung (im UG des Fido A), in welcher der Gepäckverlad in die Container und/oder auf Wagen geschieht. Für Transfergepäck ex Flughafenkopf stehen zwei zusätzliche Transferabladestellen zur Verfügung.

Flughafen Zürich

Im Wesentlichen wird dort nur Gepäck, welches kein weiteres Röntgen erfordert abgeladen (One-stop-security = als sicher eingestufte Abflughäfen). Die Verbindung vom Dock A zum A4 und umgekehrt geschieht über Normalförderbänder.

Die **Sortierung Dock E** besteht analog dem A4 aus einer **Vorsortierung** (UG Ost) und einer **Hauptsortierung** (EG), wobei die Hauptsortierung in einen Ost- und Westteil (je ein Kippschalen-Sorter) aufgeteilt ist. Sämtliches im Dock E ankommende Transfergepäck wird direkt im Dock E via Vorsortierung weitersortiert. Die Verbindung vom A4 zum Dock E und umgekehrt geschieht mittels dem Bagtrax-System (zwei Rundläufe). Die Bagtrax-Wagen fahren mit einer Höchstgeschwindigkeit von **36km/h**. Der Tunnel A4 nach Dock E ist **905m** lang.

Der Aufbau der Gepäcksortieranlage (GSA) ist in Abbildung 20 schematisch dargestellt. Die Grafik der GSA-Komponenten umfasst alle Gepäck-Systeme des Flughafens Zürich.

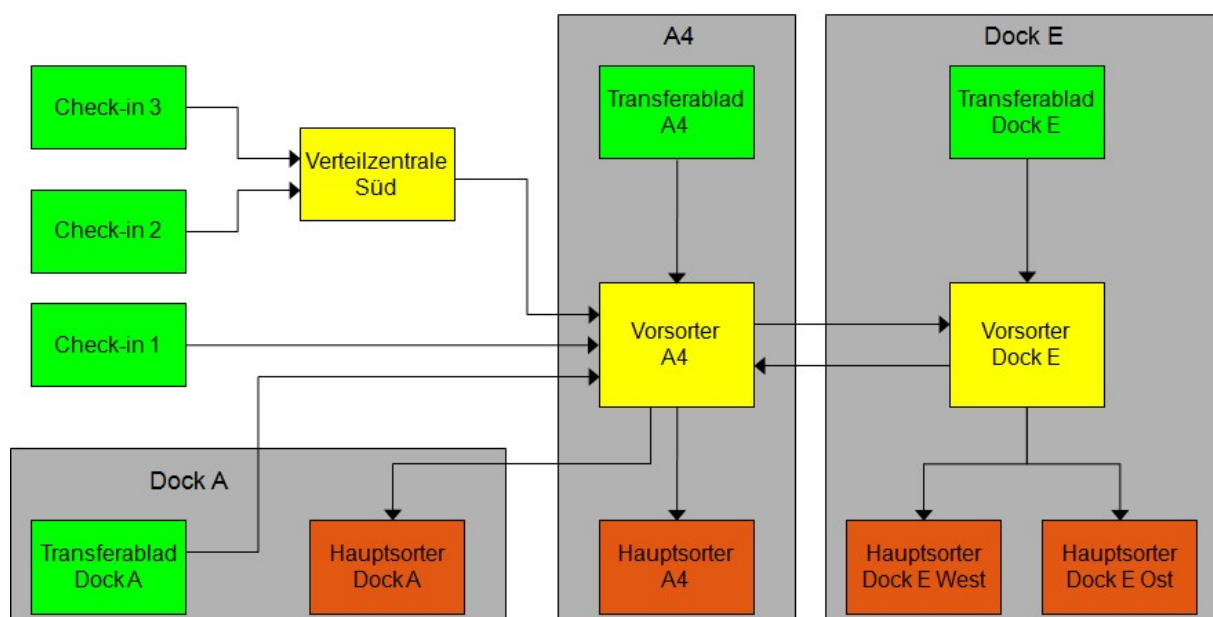


Abbildung 20: Gepäcksortieranlage Flughafen Zürich

13.1. Lokal-Gepäck

Sämtliche lokal in Zürich ausgelieferte Gepäckstücke werden bis zum Ablad auf die Ankunft-Racetracks und der Übergabe an die Passagiere über die Strasse transportiert und durchlaufen somit das hier beschriebene Sortiersystem nicht.

13.2. Installierte Technik

- Die insgesamt rund **23 km langen Förderstrecken** des neuen Gepäcksystems werden von **~4'500 Motoren** angetrieben.
- Das ganze Gepäcksystem wird von total **~4'800 Sensoren** überwacht.
- Die **Elektroinstallationen** weisen eine Länge von rund **1'000 km** auf.
- Die 2 **Bagtrax Rundläufe** von total ~5 km Länge werden von rund **1'000 Motoren** angetrieben.
- Die **Geschwindigkeit** der Förderstrecken beträgt für die **Bagtrax-Rundläufe 36 km/h** und für die **Förderbänder zwischen 1,8 und 20 km/h**.

Das installierte Leitsystem besteht aus einer Hot-Standby-Architektur, welche eine exzellente Verfügbarkeit und Performance, sowie eine ausgezeichnete Stabilität bei der Anwendung aufweist. Als zusätzliche Redundanz wurde im Jahr 2016 ein weiteres Rechnersystem installiert.

Verbund Verteilzentrale Süd → A4 und A4 → Dock E:

- ↳ 2 Bagtrax Rundläufe (DCV-System) **A4 → Dock E** mit je 2'400 Bags/Std. Kapazität (36 km/h)
- ↳ 4 Schnelllaufbänder mit einer Kapazität von 6000 Bags/Std. (knapp 20 km/h)
- ↳ Je 1 Sperrgutband mit 500 Bags/Std. Kapazität (max. 5,4 km/h)

Verteilzentrale Süd:

- ↳ Zusammenführung aller Bänder ex Check-in 2 + 3 auf 2 Sammellinien und 4 Schnelllaufbänder
- ↳ Zusammenführung der beiden Sperrgut-Linien von Check-in 2 + 3

Check-in:

- ↳ Check-in 1: 45 Check-in Schalter (Aufteilung siehe Tabelle 3 und 1 Sperrgutband)
- ↳ Check-in 2: 140 Check-in Schalter, wovon 10 SBD³ in Reihe 5 (Aufteilung siehe Tabelle 3 und 1 Sperrgutband)
- ↳ Check-in 3: 34 Check-in Schalter, wovon 10 SBD in Reihe 1 (Ost) (Aufteilung siehe Tabelle 3 und 1 Sperrgutband)

Ankunft:

- ↳ Zollhalle 1: 5 Racetrack's + 1 Sperrgutband, sowie 1 Mixed-Band für abfliegendes Gepäck ex Lost & Found (Zollhalle)
- ↳ Zollhalle 2: 10 Racetrack's sowie 1 Mixed-Band für abfliegendes Gepäck ex Lost & Found

Sortierung Dock A:

- ↳ 2 Transferabladestellen
- ↳ 2 Sorter (Kippschalensorter) mit je 4'500 Bags/Std. Kapazität und einer Geschwindigkeit von 6,5 km/h
- ↳ 2 Scannertore für den Abgleich X-ray-Status / Pax-Status / Codierung
- ↳ 1 No-read Stelle (Handcodierung / -bearbeitung)
- ↳ 26 Boxen (Blechrutschen) als Feinsortierziele
- ↳ 1 Racetrack's (40m + 20m) als Feinsortierziele
- ↳ 1 Container-Zwischenlager für 15 LD3- und 16 LD45-Container

³ SBD – Self Bag Drop

Sortierung A4:

- ↳ 6 Transferabladestellen im EG
- ↳ 2 Vorsorter (Kippschalensorter) mit je 5'060 Bags/Std. Kapazität und einer Geschwindigkeit von 7,2 km/h
- ↳ 6 Scannertore für den Abgleich X-ray-Status / Pax-Status / Codierung
- ↳ 3 No-read Stellen (Handcodierung / -bearbeitung)
- ↳ 8 X-ray Geräte für die Stufe 1+2
- ↳ 2 X-ray Geräte für die Stufe 3 (unsicheres Gepäck)
- ↳ 2 X-ray Gerät für das Sperrgut
- ↳ 1 Automatischer Frühgepäckspeicher für ca. 300 Gepäckstücke
- ↳ 1 Racetrack (30m) für das manuelle Frühgepäck
- ↳ 4 Bagtrax Beladungen (je 2 pro Rundlauf) für die Verbindung A4 → Dock E mit je 1'200 Bags/Std. Kapazität
- ↳ 2 Bagtrax Entladungen für die Verbindung Dock E → A4 (je 1 Entladung pro Rundlauf) mit je 2'400 Bags/Std. Kapazität
- ↳ 1 Hauptsorter (Kippschalensorter) mit 4'300 Bags/Std. Kapazität und einer Geschwindigkeit von 6,5 km/h
- ↳ 1 Scannertor für den Abgleich Pax-Status / Codierung
- ↳ 1 No-read Stelle (Handcodierung / -bearbeitung)
- ↳ 28 Laterals (2 x 6m lange Förderbänder) als Feinsortierziele
- ↳ 1 Racetrack (60m) als Feinsortierziel

Sortierung Dock E:

- ↳ 6 Transferabladestellen im EG
- ↳ 2 Vorsorter (Kippschalensorter) mit je 5'060 Bags/Std. Kapazität und einer Geschwindigkeit von 7,2 km/h
- ↳ 4 Scannertore für den Abgleich X-ray-Status / Pax-Status / Codierung
- ↳ 2 No-read Stellen (Handcodierung / -bearbeitung)
- ↳ 4 X-ray Geräte für die Stufe 1+2
- ↳ 1 X-ray Gerät für die Stufe 3 (unsicheres Gepäck) sowie Sperrgut
- ↳ 1 Automatischer Frühgepäckspeicher für ca. 300 Gepäckstücke
- ↳ 2 „Stummel“-Förderbänder für das manuelle Frühgepäck
- ↳ 4 Bagtrax Beladungen (je 2 pro Rundlauf) mit je 1'200 Bags/Std. Kapazität
- ↳ 2 Bagtrax Entladungen (je 1 pro Rundlauf) mit je 2'400 Bags/Std. Kapazität
- ↳ 1 Hauptsorter (Kippschalensorter) Dock E Ost mit 4'300 Bags/Std. Kapazität und einer Geschwindigkeit von 6,5 km/h.
- ↳ 1 Scannertor für den Abgleich Pax-Status / Codierung
- ↳ 1 No-read Stelle (Handcodierung / -bearbeitung)
- ↳ 18 Laterals (2 x 6m lange Förderbänder) als Feinsortierziele
- ↳ 1 Hauptsorter (Kippschalensorter) Dock E West mit 4'300 Bags/Std. und einer Geschwindigkeit von 6,5 km/h.
- ↳ 1 Scannertor für den Abgleich Pax-Status / Codierung
- ↳ 1 No-read Stelle (Handcodierung / -bearbeitung)
- ↳ 20 Laterals (2 x 6m lange Förderbänder) als Feinsortierziele

13.3. Transportzeiten

Tabelle 22 zeigt die längsten Transportzeiten (Angaben in Minuten und Sekunden) im Vollbetrieb des Systems, sofern keine Anlagenstörungen vorliegen.

		Hauptsorter			
		Dock A	A4	Dock E Ost	Dock E West
Gepäck-Aufgabe	Transfer Dock E	09' 00"	10' 00"	04' 45"	06' 35"
	Transfer A4	06' 35"	04' 55"	10' 40"	12' 15"
	Check-in 1 (A)	10' 10"	09' 25"	14' 45"	16' 10"
	Check-in 2 (B)	13' 10"	11' 45"	17' 15"	19' 00"
	Check-in 3 (Bahnhof)	13' 30"	12' 10"	17' 50"	19' 30"

Tabelle 22: Transportzeiten

13.4. Sicherheit

Im Förderstrom der GSA ist eine 100%-ige Gepäck-Sicherheitskontrolle (X-Ray) integriert.

Sämtliches, in ZRH abfliegendes Gepäck muss gemäss den Vorgaben vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) vor dem Verlad in die Gepäck-Container oder auf Wagen einer Röntgenkontrolle unterzogen werden.

Für die Durchführung der Sicherheitskontrolle ist im Auftrag der FZAG die Sicherheitsabteilung der Polizei (KOA) zuständig. Die Sicherheitskontrolle läuft stufenweise wie folgt ab:

Stufe 1:	Das Gepäck wird in den „Stufe 1“-Geräten automatisch geröntgt (Geräte-Parameter). Das OK-Gepäck wird anschliessend normal weiter sortiert und das NEG ⁴ -Gepäck durchläuft die Stufe 2.
Stufe 2:	Für die in der ersten Stufe negativ gescannten Gepäckstücke werden die Röntgenbilder auf separate Workstations (PC's) aufgeschaltet. Sämtliche Bilder werden dann von den Sicherheits-Kontrolleuren (KOA) ausgewertet. Ist das Gepäck nun OK, wird es normal weiter sortiert, andernfalls läuft das NEG-Gepäck in die Stufe 3.
Stufe 3:	Die Stufe 3 ist von der KOA vor Ort, d.h. direkt beim X-ray-Gerät, personell besetzt. Hier hat der Kontrolleur die Möglichkeit, die NEG-Gepäckstücke persönlich anzuschauen, sowie weitere Male durch das Röntgengerät laufen zu lassen.

Tabelle 23: Sicherheitsstufen der Sicherheitskontrolle der Gepäckstücke

13.5. Gepäckumschlag

Im Durchschnitt werden pro Tag um die **30'000** Gepäckstücke sortiert. An Spizentagen sind es bis zu **52'000** Gepäckstücke. Der durchschnittliche **Transferegepäck-Anteil** liegt - je nach Jahreszeit - zwischen **35%** und **40%**. Der Anteil an **Sperrgut-Gepäckstücken**, welche separat transportiert werden und nicht über die Sortieranlage laufen dürfen, liegt - je nach Jahreszeit - bei etwa **4%** bis - **10%** des Gesamtgepäck-Volumens. Über die Phase der Corona-Pandemie sank das Gepäckvolumen auf ~30% vom Volumen vor Corona.

Weitergehende Informationen können unter folgender E-Mail-Adresse angefragt werden:

ralph.hoppenheit@zurich-airport.com

⁴ NEG-Gepäck ist ein negativ gescanntes Gepäckstück

14. Fracht

Für die effiziente Abfertigung von Luftfrachtsendungen stehen eine adäquate Infrastruktur, ein dichtes internationales Luftverkehrs-Streckennetz sowie erfahrene und hoch qualifizierte Handling-Partner zur Verfügung.

Der Flughafen Zürich verfügt über jahrzehntelange Erfahrung als Frachtdrehscheibe. Neben der effizienten Abwicklung wird besonderen Wert auf den Schutz und die Sicherheit der Waren aber auch der Umwelt gelegt. Das zertifizierte Umweltmanagementsystem der Flughafen Zürich AG unterstreicht diese Gewichtung.

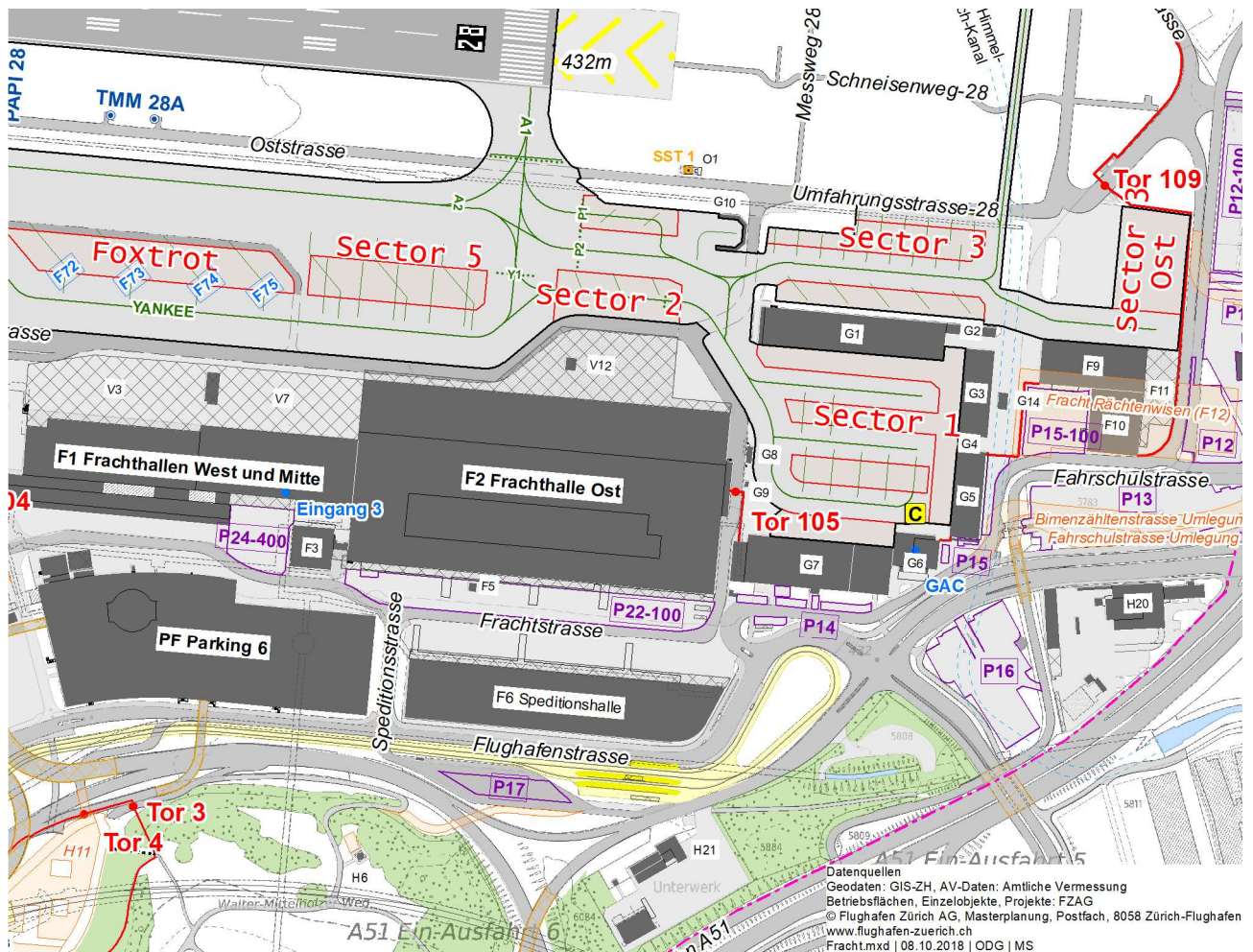


Abbildung 21: Übersicht Frachtinfrastruktur

Bereich	Frachtprozess	Öffnungszeiten		
Fracht West, Eingang 1	Export Dnata	Mo – Do	08.30 – 12.00	13.30 – 18.30
		Freitag	08.30 – 12.00	13.30 – 21.30
		Samstag	08.00 – 12.00	
Fracht West, Eingang 2	Import Dnata	Montag	08.00 – 12.00	13.00 – 18.00
		Di – Fr	08.00 – 12.00	13.00 – 17.30
		Freitag		18.00 – 21.30
		Samstag	08.00 – 12.00	
Fracht Mitte, Eingang 3	Frischprodukte	Mo – So	05.00 – 24.00	
	BLV	Mo – Fr	08.00 – 12.00	13.00 – 17.30
Fracht Mitte	Grenztierärztl. Dienst	Samstag	Geschlossen	
		Sonntag	10.00 – 17.00	
Fracht Mitte	EVD	Mo – Fr	08.00 – 12.00	13.00 – 17.00
	Pflanzenschutzdienst	Sa / So	09.00 – 12.00	12.30 – 16.00
Fracht Mitte	Valoren Cargologic	Mo – Do	07.30 – 12.00	12.45 – 18.30
		Freitag	07.30 – 12.00	12.45 – 21.30
Fracht Ost	Export Cargologic (General Cargo)	Mo – Do	09.00 – 12.00	14.00 – 18.30
		Freitag	08.00 – 12.00	13.30 – 21.30
		Samstag	08.00 – 12.00	
Fracht Ost	Import Cargologic (General Cargo) XPS	Mo – Fr	07.30 – 17.30	
		Mo – Fr	06.00 – 19.00	
		Samstag	06.00 – 12.00	
Fracht Ost	Zoll (Schalter)	Mo – Fr	07.30 – 12.00	12.45 – 17.30
		Samstag	07.30 – 12.00	
Tor 105	Road-Feeder-Service (RFS) ⁵	Mo – Sa	05.00 – 22.00	

Tabelle 24: Übersicht Öffnungszeiten der Frachtbereiche

⁵ Road-Feeder-Service (RFS) ist der Transport von Luftfrachtsendungen auf dem Landweg mit Flugnummer.

15. Zonen- und Funktionsbenennung am Flughafen Zürich

Um eine einheitliche Zonen- und Funktionsbenennung sicherzustellen, müssen die Bezeichnungen «Kommunikation gegen aussen» verwendet werden.

Kommunikation gegen aussen		Interne Bezeichnungen / Beschriebe	
		Die Begriffe dürfen in der externen Kommunikation nicht eingesetzt werden!	
Deutsch	Englisch	Lage / Zone	Gebäude
Airport Hotel	Airport Hotel	Hotel Radisson Blu	Airport Hotel Gebäudecode A16
Airport VIP Lounge	Airport VIP Lounge	FZAG VIP Service Terminal 1 G0	Terminal 1 Gebäudecode A
Airport Shopping	Airport Shopping	ehemals Airport Center	Airport Shopping Gebäudecode PT
Airside Center	Airside Center	Verbindung Passagierbereich zwischen Gates A & B	Terminal 1 /2, Dock A, Gebäudecode B, A20
Anlieferung Airport Center	Delivery Airport Center	Airport Shopping, G0	Airport Shopping Gebäudecode PT
Anlieferung Mitte	Delivery Mid	Terminal 2, G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Anlieferung Nord	Delivery North	Terminal 1, G01	Terminal 1, Gebäudecode A
Anlieferung Süd	Delivery South	Terminal 2, G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Ankunft 1	Arrival 1	Terminal 1, G0	Terminal 1 Gebäudecode A
Ankunft 2	Arrival 2	Terminal 2, G0	Terminal 2 Gebäudecode B
Ankunftsebene A	Arrival Level A	Dock A, G0Z	Dock A Gebäudecode A20
Ankunftsebene E	Arrival Level E	Dock E, G1	Dock E Gebäudecode M1
Ankunftskorridor B Nord / Süd	Arrival corridor B North / South	Non Schengen	Dock B Gebäudecode B 20
Ankunftskorridor E Nord / Süd	Arrival corridor E North / South	Non Schengen	Dock E Gebäudecode M1
Aspire Lounge Airside Center	Aspire Lounge Airside Center	Airside Center G3 Ehemals Skyteam Lounge	Terminal 2 Gebäudecode B
Aspire Lounge E	Aspire Lounge E	Dock E G3	Dock E Gebäudecode M1
Ausreisehalle 1	Departure Hall 1	Terminal 1, G1	Terminal 1 Gebäudecode A
Ausreisehalle 2	Departure Hall 2	Terminal 2, G2	Terminal 2 Gebäudecode B

Kommunikation gegen aussen		Interne Bezeichnungen / Beschriebe	
		Die Begriffe dürfen in der externen Kommunikation nicht eingesetzt werden!	
Deutsch	Englisch	Lage / Zone	Gebäude
Automatisierte Passkontrolle Lokaleinreise	e-passport control local immigration	Passkontrollhalle Airside Center G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Automatisierte Passkontrolle Ausreise E	e-passport control local emigration E	Passkontrollhalle Airside Center G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Bahnhof	Train Station	Airport Shopping, Geschoss G02	Perron / Sortierung Gebäudecode PS
Reisezentrum SBB	Railway Travelcenter SBB	Airport Shopping, Geschoss G01	Airport Shopping Gebäudecode PT
Bordkartenkontrolle 1 Economy	Boarding Pass Control 1 Economy	Ausreisehalle 1, Terminal 1, G1	Terminal 1 Gebäudecode A
Bordkartenkontrolle 1 Priority	Boarding Pass Control 1 Priority	Ausreisehalle 1 Terminal 1, G1	Terminal 1 Gebäudecode A
Bordkartenkontrolle 2	Boarding Pass Control 2	Ausreisehalle 2 Terminal 2, G2	Terminal 2 Gebäudecode B
Bordkartenkontrolle Swiss First Lounge A	Boarding Pass Control Swiss First Lounge A	Ausreisehalle 1 G2	Dock A Gebäudecode A20
Busgates A50-59	Bus Gates A50-59	Ehemals Busgates A01-10, G0 und G1	Busgate A Gebäudecode A8
Busgates A01-06	Bus Gates A01-06	Terminal 1 G0	Terminal 1 Gebäudecode A
Busgates B01-10	Bus Gates B01-10	Schengen Busgates G0	Busgate Süd Gebäudecode B15
Busgates D21-26	Bus Gates D21-26	Non Schengen Busgates G0	Busgate Gebäudecode B10
Bus Station	Bus Station	ehemals Bushof Öffentlicher Bereich	Bus Station Gebäudecode PV
Check-in 1	Check-in 1	G1	Terminal 1 Gebäudecode A
Check-in 2 Geschoss 2	Check-in 2 Level 2	Reihen 1- 4 G2	Terminal 2 Gebäudecode B
Check-in 2 Geschoss 1	Check-in 2 Level 1	Reihe5 Ausreisehalle 2 (B/G1)	Terminal 2 Gebäudecode B
Check-in 3	Check-in 3	Airport Shopping, G01	Airport Shopping Gebäudecode PT
Circle	Circle		Circle Gebäudecode H
Corona Testcenter Terminal 2	Corona Testcenter Terminal 2	Check-in 2 G1 ehe Ausweisbüro	Terminal 2 Gebäudecode B
Corona Testcenter Terminal 1	Corona Testcenter Terminal 1	Ankunft 1	Terminal 1 Gebäudecode A
Dock A	Pier A		Dock A

Flughafen Zürich

Kommunikation gegen aussen		Interne Bezeichnungen / Beschriebe	
		Die Begriffe dürfen in der externen Kommunikation nicht eingesetzt werden!	
Deutsch	Englisch	Lage / Zone	Gebäude
			Gebäudecode A20
Dock B	Pier B		Dock B Gebäudecode B20
Dock E	Pier E		Dock E Gebäudecode M1
Emirates Lounge	Emirates Lounge	Dock E, G3	Dock E Gebäudecode M1
Family Services A	Family Services A	Dock A Nähe Transferschalter A	Dock A Gebäudecode A20
Fundbüro	Lost and Found	Ankunft 1 Öffentlicher Bereich	Terminal 1 Gebäudecode A
Fundbüro SBB	Lost Property SBB	Airport Shopping G01	Airport Shopping Gebäudecode PT
Galerie Airport Center	Gallery Airport Center	Zwischen Service Center, Bushof und Mietwagen, G1	Airport Shopping Gebäudecode PT
Gates A	Gates A	Schengen G1	Dock A Gebäudecode A20
Gates B	Gates B	Schengen G1	Dock B Gebäudecode B20
Gates D	Gates D	Non Schengen G0	Dock B Gebäudecode B20
Gates E	Gates E	Non Schengen G1/G2	Dock E Gebäudecodes M1
Gepäckaufbewahrung und Schliessfächer	Left Luggage and Lockers	Parking 2, G1	Airport Shopping Gebäudecode PT
Gepäckausgabe 1	Baggage Claim 1	Zollhalle 1 G0	Terminal 1 Gebäudecode A
Gepäckausgabe 2	Baggage Claim 2	Zollhalle 2 G0	Terminal 2 Gebäudecode B
Gepäckermittlung 1	Lost and Found 1	Zollhalle 1 G0	Terminal 1 Gebäudecode A
Gepäckermittlung 2	Lost and Found 2	Zollhalle 2 G0	Terminal 2 Gebäudecode B
Grüezi A (Busankunft A)	Grüezi A (Bus Arrival A)	Busankunft Dock A G0	Dock A Gebäudecode A20
Grüezi B (Busankunft B)	Grüezi B (Bus Arrival B)	Busankunft Dock B Non Schengen OSS, G0	Dock B Gebäudecode B20
Grüezi D (Busankunft D)	Grüezi D (Bus Arrival D)	Fingerwurzel Dock B Non Schengen, G0	Dock B Gebäudecode B20

Kommunikation gegen aussen		Interne Bezeichnungen / Beschriebe	
		Die Begriffe dürfen in der externen Kommunikation nicht eingesetzt werden!	
Deutsch	Englisch	Lage / Zone	Gebäude
Grüezi H (Busankunft H)	Grüezi H (Bus Arrival H)	Westfassade Busgate B01-10, G0	Busgate Süd Gebäudecode B15
Grüezi Z (Busankunft Z)	Grüezi Z (Bus Arrival Z)	Busankunft Gepäckausgabe 2 Schengen	Terminal 2 Gebäudecode B
Information Airside Center	Information Airside Center	Airside Center. Level 1	Dock A Gebäudecode A20
Information Check-in 2	Information Check-in 2	Check-in 2, G2	Terminal 2 Gebäudecode B
marhaba Lounge	marhaba Lounge	Airside Center G3, ehe. Dnata Skyview Lounge	Terminal 2 Gebäudecode B
Mietwagen	Car Rental	Im Parking 3, G1	Airport Shopping Gebäudecode PT
Non-Schengen Korridor	Non-Schengen Corridor	Verbindung zwischen Grüezi D und Passkontrollhalle, G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Notpassbüro	Emergency passport office	Ausreisehalle 2 Terminal 2, G1	Terminal 2 Gebäudecode B
Operation Center 1	Operation Center 1	Operations Center (OPC) Eingang A: OPC 1/D1 Eingang B: OPC 1/D2	Operation Center 1 Gebäudecode D1 Gebäudecode D2
Operation Center 3	Operation Center 3		Operation Center 3 Gebäudecode A1
Operation Center 4	Operation Center 4	Ehemals Bürogebäude Fracht	Operation Center 4 Gebäudecode F3
Park	Park	Erholungszone Circle	Gebäudecode H
Parking 1	Parking 1		Parking 1 Gebäudecode PA
Parking 2	Parking 2		Parking 2 Gebäudecode PB
Parking 3	Parking 3		Parking 3 Gebäudecode PC
Parking 6	Parking 6		Parking 6 Gebäudecode PF
Parking 60	Parking 60		Parking 60 Gebäudecode P60
Passagierterrasse Dock E	Passenger Observation Deck Dock E	Terrasse Dock E, Kern F	Dock E Gebäudecode M1
Passage B	Passage B	Zwischen Airside Center und Busgate B01-10	Terminal 2 Gebäudecode B
Passage Parking 1	Passage Parking 1	Eh. Jostkurve	Parking 1

Flughafen Zürich

Kommunikation gegen aussen		Interne Bezeichnungen / Beschriebe	
		Die Begriffe dürfen in der externen Kommunikation nicht eingesetzt werden!	
Deutsch	Englisch	Lage / Zone	Gebäude
			Gebäudecode PA
Passerelle Nord	Service Bridge North	Verbindung zwischen Airport Shopping und Terminal 2	Terminal 2 Gebäudecode B
Passerelle Süd	Service Bridge South	Verbindung zwischen Airport Shopping und Terminal 2	Terminal 2 Gebäudecode B
Passkontrolle Ausreise D	Emigration D	Dock B G1	Dock B Gebäudecode B20
Passkontrolle Ausreise E	Emigration E	Passkontrollhalle Airside Center G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Passkontrolle Einreise D	Immigration D	Dock B G1	Dock B Gebäudecode B20
Passkontrolle Grüezi A	Passport Control Grüezi A	Busankunft Dock A	Dock A Gebäudecode A20
Passkontrolle Lokaleinreise	Local Immigration	Passkontrollhalle Airside Center G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Passkontrolle Transfer Einreise E	Transfer Immigration E	Passkontrollhalle Airside Center G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Passkontrollhalle	Passport Control Hall	Airside Center, G01	Terminal 2 Gebäudecode B
Personenschleuse Grüezi D	One-way-corridor Grüezi D	Fingerwurzel Dock B Non Schengen G0	Dock B Gebäudecode B20
Personenschleuse Grüezi Z	One-way-corridor Grüezi Z	Busankunft Gepäckausgabe 2 Schengen, G0	Terminal 2 Gebäudecode B
Personenschleuse Kern C	One-way-corridor Customs Kern C	Dock E, Kern C	Dock E Gebäudecode M1
Personenschleuse Zollhalle 1	One-way-corridor Customs Hall 1	Gepäckausgabe A	Terminal 1 Gebäudecode A
Personenschleuse Zollhalle 2	One-way-corridor Customs Hall 2	Gepäckausgabe B	Terminal 2 Gebäudecode B
Prime Center 1	Prime Center 1	Bürohaus Parking 1	Prime Center 1 Gebäudecode A11
Prime Center 3	Prime Center 3	G 8-10 im Airport Hotel	Airport Hotel Gebäudecode A16
Primeclass Lounge	Primeclass Lounge	Dock E G3	Dock E Gebäudecode M1
Schliessfächer Bahnhof	Lockers Trainstation	Airport Shopping G01	Airport Shopping Gebäudecode PT
Schliessfächer Service Center	Lockers Service Center	Parking 2, G1	Airport Shopping Gebäudecode PT
Service Center	Service Center	Parking 2, G1	Airport Shopping

Kommunikation gegen aussen		Interne Bezeichnungen / Beschriebe	
		Die Begriffe dürfen in der externen Kommunikation nicht eingesetzt werden!	
Deutsch	Englisch	Lage / Zone	Gebäude
			Gebäudecode PT
Sicherheitskontrolle Grüezi A	Security Check Grüezi A	Busankunft Dock A	Dock A Gebäudecode A20
Sicherheitskontrollgebäude	Security Check Building	SKG	Terminal 1 Gebäudecode A
Sicherheitskontrollgebäude Linien 01 - 07	Security Check Building Lanes 01 - 07	SKG Level 0	Terminal 1 Gebäudecode A
Sicherheitskontrollgebäude Linien 11 - 17	Security Check Building Lanes 11 - 17	SKG Level 1	Terminal 1 Gebäudecode A
Sicherheitskontrollgebäude Linien 22 - 27	Security Check Building Lanes 22 - 27	SKG Level 2	Terminal 1 Gebäudecode A
Sicherheitskontrollgebäude Linien 31 - 37	Security Check Building Lanes 31 - 37	SKG Level 3	Terminal 1 Gebäudecode A
Sicherheitskontrolle Swiss First Lounge A	Security Check Swiss First Lounge A	Ausreisehalle 1 G2	Dock A Gebäudecode A20
Sicherheitskontrolle Transfer E Linien 21 - 24	Security Check Transfer E Lanes 21 - 24	Dock E, Kern C	Dock E Gebäudecode M1
Sicherheitskontrolle Transfer E Linien 31 - 34	Security Check Transfer E Lanes 31 - 34	Dock E, Kern D	Dock E Gebäudecode M1
Sicherheitskontrolle Transfer E Linien 41 - 44	Security Check Transfer E Lanes 41 - 44	Dock E, Kern E	Dock E Gebäudecode M1
Sicherheitskontrolle Transfer D Linien 1-6	Security Check Transfer D Lanes 1-6	Dock B, G0	Dock B Gebäudecode B20
Sicherheitskontrolle Zuschauerterasse	Security Check Observation Deck	Dock B, G2	Dock B Gebäudecode B20
Skymetro Station Airside Center Nord / Süd	Skymetro Station Airside Center North / South	Airside Center, G02 Trennung EU - ICAO secure	Terminal 2 Gebäudecode B
Skymetro Station Dock E Ost / West	Skymetro Station Dock E East / West	Dock E G01 Trennung EU - ICAO secure	Dock E Gebäudecode M1
Staff SIKO Ausreise 1	Staff Security Check Departure 1	Ausreisehalle 1 Terminal 1, G1	Terminal 1 Gebäudecode A
Staff SIKO Zollhalle 2	Staff Security Check Customs Hall 2	Gepäckausgabe 2	Terminal 2 Gebäudecode B
Staff SIKO Dienstdurchgang A	Staff Security Check Service Channel A	DDA Operation Center 3	Operation Center 3 Gebäudecode A1
Swiss Arrival Lounge	Swiss Arrival Lounge	Korridor Passerelle Ausreisehalle 2 (B/G1)	Terminal 2 Gebäudecode B
Swiss First Lounge A	Swiss First Lounge A	Transferzone A (ehemalige UBS Fläche)	Dock A Gebäudecode A20
Swiss Lounge D	Swiss Lounge D	Non Schengen Service Zone	Busgate B

Flughafen Zürich

Kommunikation gegen aussen		Interne Bezeichnungen / Beschriebe	
		Die Begriffe dürfen in der externen Kommunikation nicht eingesetzt werden!	
Deutsch	Englisch	Lage / Zone	Gebäude
			Gebäudecode B10
Swiss Lounge Center A	Swiss Lounge Center	Transferzone A, G2	Dock A Gebäudecode A20
Swiss Lounge Center E	Swiss Lounge Center	Dock E G3	Dock E Gebäudecode M1
Switzerlandinfo Ankunft 1	Switzerlandinfo Arrival 1	Ankunft 1, G0	Terminal 1 Gebäudecode A
Switzerlandinfo Ankunft 2	Switzerlandinfo Arrival 2	Ankunft 2, G0	Terminal 2 Gebäudecode B
Terminal 1	Terminal 1		Terminal 1 Gebäudecode A
Terminal 2	Terminal 2		Terminal 2 Gebäudecode B
Transit Hotel / Dayrooms	Transit Hotel / Dayrooms	Non Schengen Service Zone G1	Busgate B Gebäudecode B10
Transferschalter A	Transfer Desk A	Dock A	Dock A Gebäudecode A20
Transferschalter B	Transfer Desk B	Dock B G1 Schengen	Dock B Gebäudecode B20
Transferschalter D	Transfer Desk D	Dock B G0 Non Schengen	Dock B Gebäudecode B20
Transferschalter E	Transfer Desk E	Dock E G2	Dock E Gebäudecode M1
Vorfahrt Ankunft 1 & 2 abholen	Curbside Arrival 1 & 2 pick up	Äussere Spur Ankunft G0	Vorfahrt Gebäudecode P33
Vorfahrt Ankunft Services	Curbside Arrival Services	Innere Spur Ankunft G0	Vorfahrt Gebäudecode P33
Vorfahrt Check-in 1 & 2 bringen	Curbside Check-in 1 & 2 drop off	Äussere Spur Abflug G1	Vorfahrt Gebäudecode P33
Vorfahrt Check-in Services	Curbside Check-in Services	Innere Spur Abflug G1	Vorfahrt Gebäudecode P33
Zollbüro Ausreise	Customs Office Export	Ausreisehalle 1, Terminal 1, G1	Terminal 1 Gebäudecode A
Zolldurchgang Ankunft 1	Customs Arrival 1	Ankunft1 1 G0	Terminal 1 Gebäudecode A
Zolldurchgang Ankunft 2	Customs Arrival 2	Ankunft 2 G0	Terminal 2 Gebäudecode B
Zuschauerterrasse	Observation Deck	Dock B, G2	Terminal 2 Gebäudecode B20

Kommunikation gegen aussen		Interne Bezeichnungen / Beschriebe	
		Die Begriffe dürfen in der externen Kommunikation nicht eingesetzt werden!	
Deutsch	Englisch	Lage / Zone	Gebäude
Zuschauerterrasse Dock E	Observation Deck Dock E	Dock E, G3	Dock E Gebäudecode M1

Tabelle 25: Zonen- und Funktionsbenennungen am Flughafen Zürich (Stand Dezember 2021)

17. Übersicht EU- / Schengenländer

In Abbildung 21 sind die Schengen- sowie Non-Schengenländer aufgeführt. Für detaillierte Informationen kann die verbindliche Quelle [Staatssekretariat für Migration SEM](#) aufgerufen werden.



Abbildung 22: Europakarte mit Einteilung nach Schengen / Non-Schengen-Länder
(Quelle: [schengenvisa.info](#))

18. Key Data (bis 2021)

18.1. Flugbewegungen



Flugbewegungen pro Jahr					
2016	2017	2018	2019	2020	2021
269'160	270'450	278'458	275'329	111'328	132'600

Tabelle 27: Flugbewegungen pro Jahr

Flugbewegungen nach Verkehrsart (2021)		
Verkehrsart	# Flüge	Anteil (%)
Linien- und Charterverkehr	96'254	72.6
GA und übriger Verkehr	36'346	27.4

Tabelle 28: Flugbewegungen nach Verkehrsart im 2021

18.2. Passagierzahlen



Total Passagiere pro Jahr (Mio.)					
2016	2017	2018	2019	2020	2021
27.7	29.4	31.1	31.5	8.35	10.2

Tabelle 29: Anzahl Passagiere pro Jahr

Passagiere nach Verkehrsart (2021)		
Verkehrsart	# Passagiere (Mio.)	Anteil (%)
Linien- und Charterverkehr	10.15	99.5
GA und übriger Verkehr	0.05	0.5

Tabelle 30: Anzahl Passagiere nach Verkehrsart im 2021

Passagierart (2021)		
Passagierart	# Passagiere (Mio.)	Anteil (%)
Lokal Passagiere	7.7	75.5
Transfer Passagiere	2.5	24.45
Transit Passagiere	0.005	0.05

Tabelle 31: Anzahl Passagiere nach Passagierart im 2021

18.3. Airlines & Allianzen

Anzahl Airlines (2021)	
Linien-und Chartergesellschaften	53

Tabelle 32: Anzahl Airlines im 2021

Anzahl angeflogene Linien- und Charter Destinationen (2021)		
Region	Flughäfen	Länder
Europa	129	38
Afrika	14	8
Asien	14	11
Lateinamerika	9	7
Nordamerika	11	2
Total	177	66

Tabelle 33: Anzahl angeflogene Linien- und Charter Destinationen im 2021



Star Alliance		
IATA	ICAO	Name
A3	AEE	Aegean Airlines
AC	ACA	Air Canada
AI	AIC	Air India*
AV	AVA	Avianca*
BR	EVA	EVA Air*
CA	CCA	Air China*
CM	CMP	Copa Airlines*
ET	ETH	Ethiopian Airlines*
LH	DLH	Lufthansa
LO	LOT	LOT Polish Airlines
LX	SWR	Swiss
MS	MSR	EgyptAir*
NH	ANA	ANA-All Nippon Airways*
NZ	ANZ	Air New Zealand*
OS	AUA	Austrian Airlines
OU	CTN	Croatia Airlines
OZ	AAR	Asiana Airlines*
SA	SAA	South African Airways*
SK	SAS	SAS Scandinavian Airlines
SN	BEL	Brussels Airlines*
SQ	SIA	Singapore Airlines
TG	THA	Thai Airways International
TK	THY	Turkish Airlines
TP	TAP	TAP Air Portugal
UA	UAL	United Airlines
ZH	CSZ	Shenzen Airlines*



OneWorld		
IATA	ICAO	Name
AA	AAL	American Airlines
AS	ASA	Alaska Airlines*
AT	RAM	Royal Air Maroc*
AY	FIN	Finnair
BA	BAW	British Airways
CX	CPA	Cathay Pacific*
IB	IBE	Iberia
JL	JAL	JAL-Japan Airlines*
MH	MAS	Malaysia Airlines*
QF	QFA	Qantas*
QR	QTR	Qatar Airways
RJ	RJA	Royal Jordanian*
S7	SBI	S7 Airlines*
UL	ALK	SriLankan Airlines*



SkyTeam		
IATA	ICAO	Name
AF	AFR	Air France
AM	AMX	AeroMéxico*
AR	ARG	Aerolineas Argentinas*
AZ	ITA	ITA Airways
CI	CAL	China Airlines*
DL	DAL	Delta Air Lines
GA	GIA	Garuda Indonesia*
KE	KAL	Korean Air*
KL	KLM	KLM Royal Dutch Airlines
KQ	KQA	Kenya Airways*
ME	MEA	MEA-Middle East Airlines*
MF	CXA	Xiamen Airlines*
MU	CES	China Eastern Airlines*
OK	CSA	CSA Czech Airlines*
RO	ROT	Tarom*
SU	AFL	Aeroflot
SV	SVA	Saudia*
UX	AEA	Air Europa
VN	HVN	Vietnam Airlines*

Tabelle 34: Allianzen

* Diese Airlines haben den Flughafen Zürich derzeit nicht in ihrem Flugprogramm.

Fragen bezüglich Statistiken können unter folgender E-Mail-Adresse angefragt werden:

statistics@zurich-airport.com

19. Pistenbenützung

Der Flughafen Zürich verfügt über drei Start- und Landepisten. Jede Piste hat zwei Nummern. Die Nummern stellen die Himmelsrichtung auf dem Kompass dar, ohne die Ziffer Null. Piste 28 zeigt somit in Richtung 280°, die Piste 10 entgegengesetzt in Richtung 100°. Piste 16 - 34 zeigt einerseits in Richtung 160°, umgekehrt in Richtung 340°.



Abbildung 23: Pistensystem am Flughafen Zürich

Flughafen Zürich

Die befestigte Flugbetriebsfläche beträgt ca. 245 ha. Die Gesamtfläche des Flughafens beträgt 953 ha, wovon 74 ha auf Naturflächen mit Schutzstatus entfallen. Der Airport Reference Point (siehe Abbildung 23) liegt 422 m über dem Meeresspiegel.

Masseinheiten		
Piste	Länge	Breite
Piste 10 - 28	2'500 m	60 m
Piste 16 - 34	3'700 m	60 m
Piste 14 - 32	3'300 m	60 m

Tabelle 35: Masseinheiten der Pisten

Die Pisten werden anhand der Festlegungen im Betriebsreglement benützt (siehe Abbildung 24). Demgemäss wird tagsüber prioritär auf Piste 28 gestartet und auf Piste 14 gelandet. Teilweise erfolgen Starts auch auf den Pisten 16, 32 und 34 und Landungen auf Piste 16. Am Morgen und Abend erfolgen die Anflüge auf den Pisten 34 und 28, die Abflüge erfolgen auf den Pisten 32, 34 und teilweise auch 28. Je nach Wetterbedingungen sind Konzeptwechsel nötig. Bei starkem Westwind wird von Osten her auf Piste 28 gelandet und auf Piste 32 gestartet. Bei Biswind (Nord-Ostwind) wird auf den Pisten 10 und 16 gestartet und auf Piste 14 oder – abends – auf Piste 34 gelandet

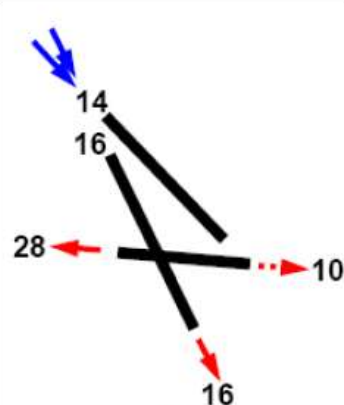
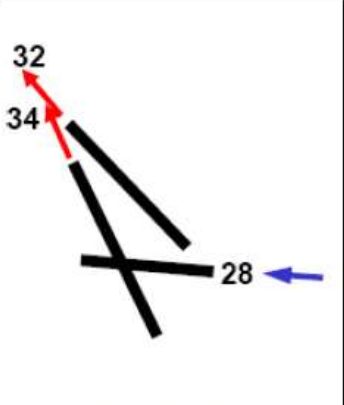
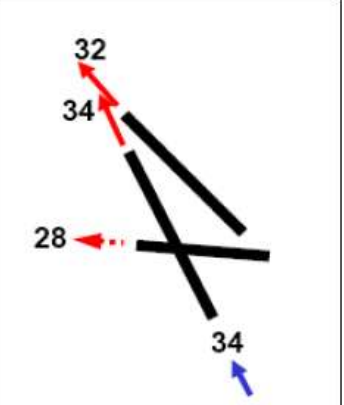
Nordanflugkonzept	Ostanflugkonzept	Südanflugkonzept
Landungen von Norden, Starts Richtung Westen und Süden, bei Bise Richtung Osten	Landungen von Osten, Starts Richtung Norden	Landungen von Süden, Starts Richtung Norden und Westen
Landungen: Piste 14 und 16 Starts: Piste 28 und 16 Piste 10 (Bise)	Landungen: Piste 28 Starts: Piste 32 und 34	Landungen: Piste 34 Starts: Piste 32, 34 teilweise Piste 28
		
Generelle Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • 07:00 - 21:00 Uhr Mo - Fr • 09:00 - 20:00 Uhr Sa und So, baden-württembergische Feiertage <p>→ bei Biswind auch morgens und abends</p>	Generelle Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • 21:00 - 23:30 Uhr Mo - Fr • 20:00 - 23:30 Uhr Sa und So, baden-württembergische Feiertage <p>→ bei Westwind auch tagsüber</p>	Generelle Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • 06:00 - 07:00 Uhr Mo - Fr • 06:00 - 09:00 Uhr Sa und So, baden-württembergische Feiertage <p>→ abends, wenn Ostanflüge nicht möglich sind (Bise, schlechte Sicht etc.) oder tagsüber wenn weder Nord- noch Ostanflüge möglich sind</p>

Abbildung 24: Pistenbenützungskonzepte¹ am Flughafen Zürich

⁶ CAT = ILS-Kategorie: Ein ILS (engl. instrument landing system) ist ein Instrumentenlandesystem mit dem sogenannte Präzisionsanflüge durchgeführt werden können. Diese werden in unterschiedliche Kategorien (CAT genannt) mit dazugehörigen Ziffern I bis III unterteilt (CAT I, CAT II und CAT III).

Für die Abwicklung des Flugbetriebs sind kurzfristige Umstellungen der Pistenbenützung nicht erwünscht und werden nur durchgeführt, wenn es nicht mehr anders geht. Bevorzugt wird deshalb ein möglichst regelmässiger Flugbetrieb mit gleichbleibender Pistenbenützung.

20. Flugzeugenergieversorgung (FEV)

Die stationären Flugzeugenergieversorgungsanlagen versorgen die Flugzeuge am Standplatz mit elektrischem Strom (400Hz) und klimatisierter Luft (PCA).

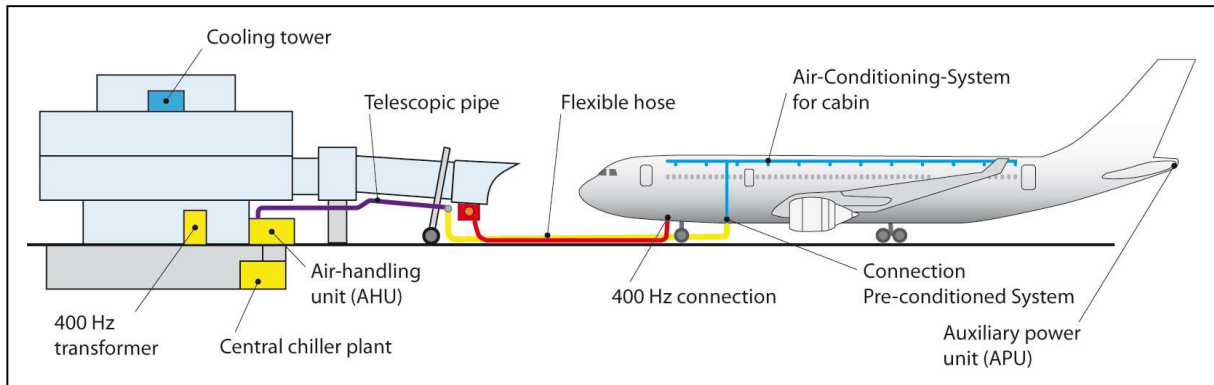


Abbildung 25: Schematische Situation am Dock E

Für die Stromversorgung über das Kabel erzeugen an sämtlichen Dock-Standplätzen sowie auf den offenen Standplätzen «Charlie», «Golf» und «Papa» insgesamt 76 Konverter die für die Flugzeuge benötigte Spannung von 115/200V bei 400Hz. An diesen Anlagen sind total 122 Flugzeug-Anschlusskabel installiert.

An den Docks steht zusätzlich eine Klimaversorgung zur Verfügung. Die dafür benötigte Wärme wird durch die flughafeneigene Heizzentrale über das Fernwärmenetz bereitgestellt. Für die Kühlung sorgen am Dock A zwei Kühlaggregate (2x475 KW), am Dock B ebenfalls zwei (2x300 KW) sowie drei am Dock E (3x410 KW). Diese produzieren während der Nacht Eis, welches in Speicherbehältern aufbewahrt und tagsüber bei Bezugsspitzen eingesetzt wird. Insgesamt stehen 83 gelbe Schläuche für die Klimatisierung zur Verfügung.

Mit dem Einsatz von 400Hz- und PCA-Anlagen können die Betriebszeiten der Hilfstriebwerke (APU) massgeblich verringert werden. Dies bedeutet Einsparungen bei den CO₂-Emissionen von 68'000 Tonnen jährlich und bei den Stickoxiden (NO_x) von 188 Tonnen jährlich (Zahlen von 2019).

Standort	Infrastruktur	Anzahl / technische Daten
Dock A	Anzahl Gates	17
	Rotierende 400Hz Umformer zentral	3 (à 315 kVA)
	Lokale Transformatoren 960V / 200V	17
	Kategorie C	4 (à 90 kVA)
	Kategorie D, E	13 (à 180 kVA)
	Anschlusskabel	30
	Klimaversorgung mit zwei Schläuchen	13
	Klimaversorgung mit einem Schlauch	4
Dock B	Anzahl Gates	9
	Statische 400Hz Umformer dezentral	17 (à 90 kVA)
	Klimaversorgung mit zwei Schläuchen	6
	Klimaversorgung mit einem Schlauch	3
Dock E	Anzahl Gates	25
	Statische 400Hz Umformer dezentral	43 (à 90 kVA)
	Klimaversorgung mit vier Schläuchen	1
	Klimaversorgung mit zwei Schläuchen	15
	Klimaversorgung mit einem Schlauch	9
Offene Standplätze C	Anzahl Standplätze	8
	Rotierende 400Hz Umformer	5 (à 180 kVA)
	Anschlusskabel	11
Offene Standplätze G	Anzahl Standplätze	10
	Statische 400Hz Umformer dezentral	10 (à 90 kVA)
	Anschlusskabel	10
Offene Standplätze P	Anzahl Standplätze	7
	Statische 400Hz Umformer dezentral	4 (à 90 kVA) 2 (à 180 kVA)
	Anschlusskabel	9
Mobile 50/400Hz Umformer	Anzahl Wagen	2 (à 90kVA)

Tabelle 36: Übersicht Energieversorgung

21. THE CIRCLE

21.1. Konzept und Vision

THE CIRCLE bietet auf ca. 165'000 m² Nutzfläche Raum für hochwertige und innovative Dienstleistungen. Er ergänzt die bestehenden Anlagen und Nutzungen in idealer Art und Weise und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Flughafens als Dienstleistungsdestination.

THE CIRCLE weist inhaltlich sieben Nutzungen, sogenannte Module, auf, welche in der Kohärenz zu einer Mischnutzung mit grosser Aufenthaltsqualität führen. Durch die optimale Erschliessung und die unmittelbare Nähe zum Flughafen vereint THE CIRCLE das Ambiente einer Kleinstadt mit den Synergien einer Grossstadt.



Abbildung 26: Perspektive THE CIRCLE

21.2. Eigentümerschaft

Die Eigentümerschaft von THE CIRCLE bildet eine Miteigentümergeinschaft, an der die Flughafen Zürich AG zu 51%, die Schweizer Versicherungsgesellschaft Swiss Life AG zu 49% beteiligt ist.



Flughafen Zürich

51 %

21.3. Lage

THE CIRCLE liegt am Flughafen Zürich. Die Terminals sowie das Airport Shopping können in Gehdistanz erreicht werden. Der Zugang in den Gebäudekomplex erfolgt über zwei Fussgängerpassagen, die Vorfahrt The Circle und das Parking P4.



Abbildung 27: Lage THE CIRCLE

21.4. Architektur

THE CIRCLE ist gekennzeichnet durch eine höhengestaffelte heterogene Gebäudekubatur. Die Kubatur ermöglicht so Blickbeziehungen zum Butzenbüel bis an die ringseitigen Gebäude. Die Architektur THE CIRCLE öffnet sich zum Grünraum des Butzenbüels durch abgestufte, sich auflösende Gebäudevolumen. Die Grenze zwischen Grünraum und Stadtraum ist fließend. In Richtung Flughafen fassen die überhängenden Fassaden der Ringseiten das Ensemble von Gebäuden zu einer Grossform zusammen.

Die Gebäude sind als Skelettbau konzipiert. Die filigranen tragenden Stützen der vertikalen Fassaden gegen die Innenhöfe, Gassen und Plätze orientieren sich an einem Stützenraster von 1.35 m. Je nach Situation variiert der Stützenabstand zwischen 0.675 m und 5.4 m. Die Stabilisierung des Tragwerks erfolgt mitunter durch die 40 Erschliessungskerne.

Die Fassaden des Projektes sind das Aushängeschild der Architektur. Sie bestehen aus dem äusseren Gebäudeabschluss und der Gebäudestatik in der Fassadenebene. Die Gestaltung beider Elemente ist identitätsbildend für die Aussenansicht THE CIRCLE. Der äussere Gebäudeabschluss ist konsequent in Glas und Aluminium gehalten. Konstruktiv wird zwischen zwei verschiedenen Fassadentypen unterschieden, die Vertikalfassaden der Hügelseiten, Gassen und Plätze sowie die Schrägfassade der Ringseite.



Abbildung 28: Fassade Hügelseite

21.5. Gebäudestruktur

THE CIRCLE besteht aus insgesamt 7 Gebäuden, wobei die Gebäude H11 bis H16 über einen durchgängigen Sockel (H10) miteinander verbunden sind. Im Sockelgebäude H10 befinden sich das Parking, Lagerflächen sowie ein Grossteil der technischen Anlagen. In den anderen Gebäuden stehen Mietflächen für verschiedene Nutzungen zur Verfügung.

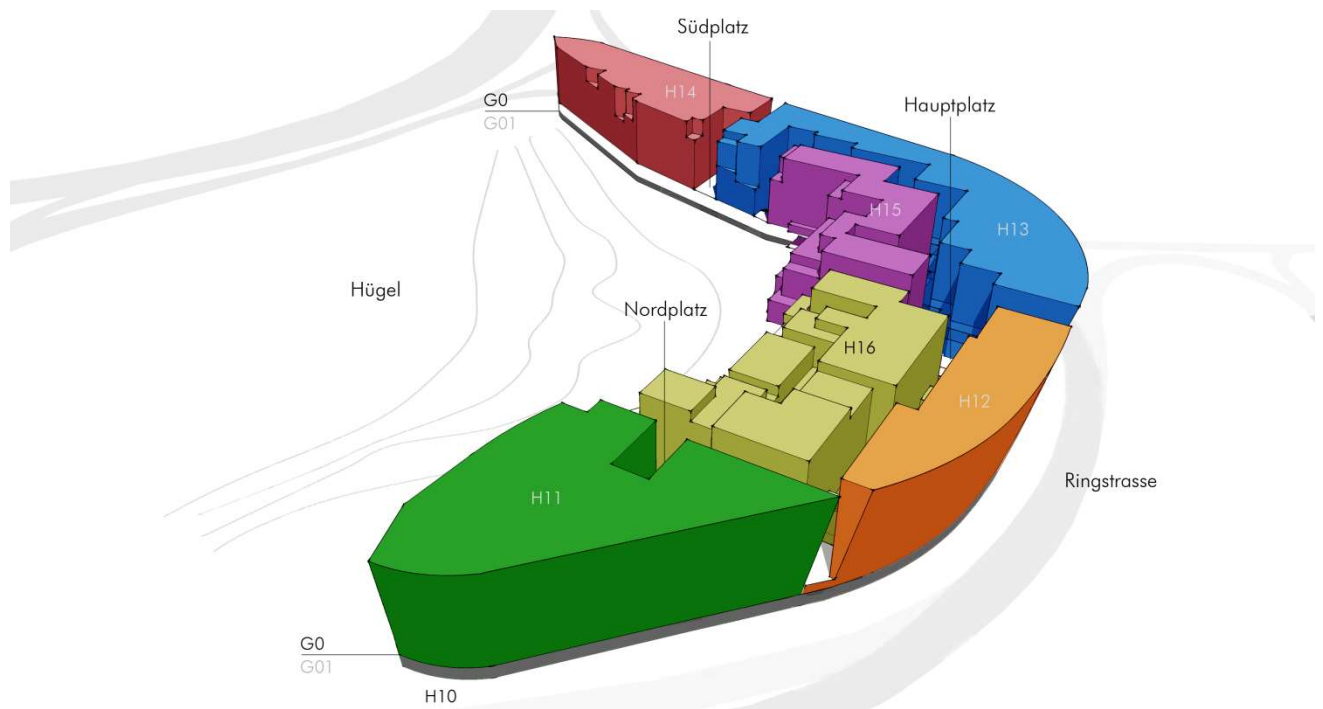


Abbildung 29: Gebäudeaufteilung und -bezeichnung

21.6. Zahlen und Fakten

Projektbezeichnung	THE CIRCLE	
Gesamtinvestition	ca. CHF 1.2 Mia.	
Architekt	Riken Yamamoto & Field Shop	
Totalunternehmer	HRS Real Estate AG	
Grundstückfläche	ca. 41'000 m2	
Nutzfläche SIA	ca. 235'700 m2	
Mietfläche	ca. 183'000 m2	
Fassadenfläche	ca. 82'500 m2	
Module / Nutzungsarten	M1 Health & Beauty	12'800 m2
	M2 Education & Knowledge	3'800 m2
	M3 Culture & Events	2'600 m2
	M4 Brands & Dialogue	18'900 m2
	M4F Gastronomie	5700 m2
	M5 Counsel & Arts	3'900 m2
	M6 Hotels & Convention	48'000 m2
	M7 Headquarters & Offices	68'000 m2
	ML Lager	2'600 m2
	MP Parking	17'000 m2
		ca. 530 PP
Erschliessung	360 Zug-, 400 Tram- und 790 Zugverbindungen täglich 290 Fahrradabstellplätze 7 Parkplätze für alternative Antriebe	
Nachhaltigkeit Zertifizierung	Zertifizierung LEED Platin und Minergie Anergienetz mit 1'150 Energiepfählen 3'300 m2 Photovoltaik Panelfläche auf den Dächern, 660 MW Leistung 1'570 m3 Regenwasser fassbar	
Betrieb	88 Lifte (Grundausbau) + 8 Rolltreppen ca. 7'720 Räume (Grundausbau) ca. 4'500 Türen (Grundausbau) ca. 1'200 t Abfall pro Jahr	

Tabelle 37: Zahlen und Fakten

21.7. Park

Auf ca. 82'000 m² Fläche steht Mitarbeitenden, Kunden, Passagieren und der umliegenden Bevölkerung ein zu den luft- und landseitigen Nutzungen konträres zentrales Erholungsgebiet zur Verfügung. Für die Mitarbeitenden am Flughafen Zürich generiert die Parkanlage ein Mehrwert als Erholungsraum im direkten Arbeitsumfeld.



Abbildung 30: Himmelsplattform und Pavillon

21.8. Parkbahn (Standseilbahn Butzenbühl)

Bei der Parkbahn handelt es sich um eine einspurige Standseilbahn mit einem Fahrzeug, welche die Überbauung Circle mit dem Park als Naherholungsgebiet verbindet.

Das Fahrzeug verfügt über einen Niveaueausgleich, der die Neigungsdifferenz der Streckensteigung von 30° im Tal über einen 75 m Radius bis auf 0° am Berg ausgleicht.

Die Rollstuhlgängige Anlage bietet Platz für 15 Personen und wird via Remote-Control, ohne Personal vor Ort, betrieben. Die Fernüberwachung der gesamten Anlage erfolgt mittels dezentraler Leitstelle, Kameras und Kommunikationseinrichtung aus der Betriebsleitzentrale der Skymetro im Dock E.

Da es sich um eine Seilbahn handelt, welche nur unter Aufsicht betrieben werden darf, ist sie nur zu bestimmten Zeiten in Betrieb. Die Betriebszeiten sind bei den Bediensäulen in der Tal- und Bergstation angebracht.

Spezifikationsart	Eckwerte
Typ	Einspurige Standseilbahn mit Windenantrieb im Berg
Fahrzeuge	1 Kabine für 15 Personen
Antrieb	Der Antrieb wird als Windenantrieb in der Bergstation ausgeführt. Zwei Zugseile und ein Gegenseil bilden die Zugseilschlaufe, welche über eine Spannvorrichtung am Umlenkrad im Tal gespannt ist.
Antriebsleistung	75 kW
Geschwindigkeit	2.5 m/s
Fahrzeit	ca. 4 min pro Zyklus bei 2.5m/s, inkl. Wartezeit
Fahrbahnlänge	78.7 Meter
Höhendifferenz	22.5 Meter
Steigung	0° - 30°
Nutzlast	15 Personen oder 1200 kg
Hersteller	Von Rotz & Wiedemar AG / Sisag AG
Betreiber	Flughafen Zürich AG

Tabelle 38: Eckwerte der Standseilbahn Butzenbühl (Herstellerangaben)



Abbildung 31: Parkbahn

22. Glossar

AAS	Airline Assistance Switzerland AG, Handling Agent
ACFT	Aircraft: Flugzeug
AIP	Aeronautical Information Publication: Luftfahrthandbuch mit den wichtigsten Informationen der Flughäfen
American Queuing	Warteschlange für verschiedene Bereiche (wie z.B. Schalter)
ATC	Air Traffic Control, englisch für Flugverkehrsleitung
ATM	Air Traffic Movement, Flugzeugbewegung
AVP	Aviapartner Switzerland AG, Handling Agent
BA	Business Aviation
BAV	Bundesamt für Verkehr
BAZL	Bundesamt für Zivilluftfahrt
DNA	Dnata Switzerland AG, Handling Agent
DVO	(Deutsche) Durchführungsverordnung
CAT	ILS-Kategorie; Betriebsstufe; wird durch Sichtbedingungen und Flugverfahren definiert.
Common Check-in	Check-in Schalter, bei denen gleichzeitig verschiedene Fluggesellschaften einchecken können.
CUSS	Common Use Self Service, Check-in-Automat für mehrere Fluggesellschaften
Dedicated Check-in	Check-in Schalter, welche nur einer einzelnen Fluggesellschaft zur Verfügung steht.
GA	General Aviation, allgemeiner Luftverkehr
GASC	General Aviation Service Center
IATA	International Air Transportation Association; Internationale Flug-Transport-Vereinigung
ICAO	International Civil Aviation Organisation; Verband von Staaten für Luftfahrtthemen
IFR	Instrument Flight Rules (Instrumentenflugregeln)
ILS	Instrumentenlandesystem
KW	Kalenderwoche
LT	Lokalzeit; UTC +1 Stunde für Wintersaison bzw. +2 Stunden für die Sommersaison
MFGZ	Motorfluggruppe Zürich
OSS	One Stop Security: direkter Transfer ohne Sicherheitskontrolle
PAX	Passagier
Perishable Goods	Verderbliche Güter
Racetrack	Band für die Gepäckausgabe in den Zollhallen
Retail	Einzelhandel
Road Feeder Service (RFS)	Luftfracht-Ersatzverkehr Transport von Luftfrachtsendungen auf dem Landweg mit Flugnummer
SBD	Self Bag Drop
Skymetro	Personentransportsystem (PTS); Transportverbindung zwischen Airside Center und Dock E
Slot	15 Minuten Zeitfenster, während welchem ein Flugzeug das Recht erhält, zu landen oder zu starten.
SKG	Sicherheitskontrollgebäude
SWC	Spannweiten-Code
SWP	Swissport International AG, Handling Agent
UTC	Universal Time Coordinated; Zeit am Null-Meridian, der durch Greenwich in England geht, siehe auch LT
VFR	Visual Flight Rules (Sichtflug)
Wetlease	Leasing eines Flugzeugs inkl. Besatzung durch eine Fluggesellschaft

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Übersicht über die Parkplätze des Flughafens Zürich	7
Abbildung 2:	Standorte Check-in	9
Abbildung 3:	Bordkartenkontrolle beim Sicherheitskontrollgebäude (SKG)	11
Abbildung 4:	Standort Passkontrollhalle Airside Center G01	12
Abbildung 5:	Standort Passkontrolle Dock B G1	13
Abbildung 6:	Übersicht über die Lounge Standorte	15
Abbildung 7:	Standorte Family Services	18
Abbildung 8:	Standort Transit Hotel / Dayrooms	19
Abbildung 9:	Sicherheitskontrollgebäude (SKG)	20
Abbildung 10:	Standorte und Anzahl Transfer-Sicherheitskontrolllinien	22
Abbildung 11:	Standorte Staff- und übrige Sicherheitskontrollen sowie Tore	26
Abbildung 12:	Betriebsfahrplan* Skymetro	29
Abbildung 13:	Gesamtübersicht Gates-Bereiche	31
Abbildung 14:	Dock E mit Standplatz- und Gatebezeichnungen	33
Abbildung 15:	Dock A mit Standplatz- und Gatebezeichnungen	33
Abbildung 16:	Dock B mit Standplatz- und Gatebezeichnungen	33
Abbildung 17:	Gesamtübersicht über die verschiedenen Standplatzbereiche	34
Abbildung 18:	Standorte Zollhallen 1 und 2	37
Abbildung 19:	Übersicht Gepäcksortieranlage	38
Abbildung 20:	Gepäcksortieranlage Flughafen Zürich	39
Abbildung 21:	Übersicht Frachtinfrastruktur	43
Abbildung 22:	Europakarte mit Einteilung nach Schengen / Non-Schengen-Länder	56
Abbildung 23:	Pistensystem am Flughafen Zürich	62
Abbildung 24:	Pistenbenutzungskonzepte am Flughafen Zürich	63
Abbildung 25:	Schematische Situation am Dock E	65
Abbildung 26:	Perspektive THE CIRCLE	67
Abbildung 27:	Lage THE CIRCLE	68
Abbildung 28:	Fassade Hügelseite	69
Abbildung 29:	Gebäudeaufteilung und -bezeichnung	70
Abbildung 30:	Himmelsplattform und Pavillon	72
Abbildung 31:	Parkbahn	73

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Kennzahlen zur Infrastruktur Bahnverkehr (Stand Januar 2022)	8
Tabelle 2	Kennzahlen zur Infrastruktur Bus- und Glattalbahverkehr (Stand Januar 2021)	8
Tabelle 3:	Check-in-Infrastruktur am Flughafen Zürich	10
Tabelle 4:	Anzahl Bordkartenkontrollen	11
Tabelle 5:	Anzahl Passkontrollstellen	13
Tabelle 6:	Standorte der Lounges	16
Tabelle 7:	Gesamtübersicht über Smoking Lounges	17
Tabelle 8:	Standorte der Family Services mit Flächenangabe	18
Tabelle 9:	Standort des Transit Hotels (Dayrooms) mit Flächenangaben	19
Tabelle 10:	Nummerierung Sicherheitskontrolllinien im SKG	21
Tabelle 11:	Übersicht Staff-Sicherheitskontrolllinien	23
Tabelle 12:	Übersicht übrige Sicherheitskontrolllinien	24
Tabelle 13:	Übersicht Tore	25
Tabelle 14:	Warenkontrolle	27
Tabelle 15:	Eckwerte der Skymetro (Herstellerangaben)	28
Tabelle 16:	Eckwerte des Busservices	30
Tabelle 17:	Übersicht über die Gate-Bereiche des Flughafens Zürich	32
Tabelle 18:	Maximalkapazitäten verfügbarer Standplätze für Abfertigungen	35
Tabelle 19:	Bruttokapazität verfügbare Standplätze GA/BA	36
Tabelle 20:	Kategorisierung von Flugzeuggrößen nach ICAO Aircraft Reference Codes	36
Tabelle 21:	Infrastrukturausstattung in den Zollhallen	37
Tabelle 22:	Transportzeiten	42
Tabelle 23:	Sicherheitsstufen der Sicherheitskontrolle der Gepäckstücke	42
Tabelle 24:	Übersicht Öffnungszeiten der Frachtbereiche	44
Tabelle 25:	Zonen- und Funktionsbenennungen am Flughafen Zürich (Stand Dezember 2021)	52
Tabelle 26:	Facility-Matrix Flughafen Zürich (Stand 01.11.2019)	55
Tabelle 27:	Flugbewegungen pro Jahr	57
Tabelle 28:	Flugbewegungen nach Verkehrsart im 2021	57
Tabelle 29:	Anzahl Passagiere pro Jahr	57
Tabelle 30:	Anzahl Passagiere nach Verkehrsart im 2021	57
Tabelle 31:	Anzahl Passagiere nach Passagierart im 2021	57
Tabelle 32:	Anzahl Airlines im 2021	58
Tabelle 33:	Anzahl angeflogene Linien- und Charter Destinationen im 2021	58
Tabelle 34:	Allianzen	61
Tabelle 35:	Masseinheiten der Pisten	63
Tabelle 36:	Übersicht Energieversorgung	66
Tabelle 37:	Zahlen und Fakten	71
Tabelle 38:	Eckwerte der Standseilbahn Butzenbühl (Herstellerangaben)	73

Impressum

Version 23.0

Ersteller: Bianca Riedle, OND
Bereich / Abteilung: Datawarehouse & Statistics
